

ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen

Besteuerung eines fiktiven
Einkommens

Seite 5

«Es braucht auch Kompromiss-
bereitschaft der Betroffenen»

Seite 7

Wenn der Baum zu nah steht

Seite 11

Reduktion mit Charakter

Seite 27



**DIE Nr. 1 FÜR
EIGENTUM**



neovac.ch/
e-mobility



Terrassensystem.ch

*Erleben Sie unsere **Terrassenausstellung** live und lassen Sie sich vor Ort inspirieren. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin mit unseren Terrassen-Profis!*



Noch nie wurden Einfachheit und Individualität bei Terrassensystemen so konsequent vereint.

- Der hochwertige Unterbau überzeugt durch seine Montagefreundlichkeit und Langlebigkeit.
- Wählen Sie Ihren Deckbelag ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack: Holz, WPC oder Stein.



**100%
SWISS
QUALITY**



**SPRECHEN SIE MIT UNS
UNVERBINDLICH
ÜBER IHR PROJEKT!**

Impressum

Offizielles Magazin des Kantonalen
und des Städtischen Hauseigentümer
Verbandes St.Gallen

Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement
im Jahresbeitrag inbegriffen

HERAUSGEBER | Hauseigentümer-
Verband Kanton und Stadt St.Gallen
Poststrasse 10
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
Telefax 071 227 42 49

TITELBILD
NeoVac

TELEFONISCHE RECHTSAUSKUNFTE
9.00 bis 12.00 Uhr (071 227 42 44)
Eine mündliche Rechtsauskunft von
höchstens 15 Minuten pro Jahr ist für
Verbandsmitglieder gratis.

AUFLAGE | WEMF-BEGLAUBIGT
30 689 Ex. WEMF 2024
Erscheinungsweise | 6 Ausgaben/Jahr

REDAKTIONSADRESSE
Robert Stadler | Geschäftsführer HEV SG
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
robert.stadler@hev-sg.ch

BEITRÄGE
Beiträge, die nicht von den Organen des
Kantonal- oder Stadtverbandes sowie
dem Redaktor gezeichnet sind, müssen
sich nicht mit der Meinung der Redaktion
decken.

VERLAG/PRODUKTION
MetroComm AG | Bahnhofstrasse 8
Postfach | 9001 St.Gallen
Telefon 071 272 80 50
Telefax 071 272 80 51
www.metrocomm.ch

VERLAGSLEITUNG
Natal Schnetzer

LAYOUT/GESTALTUNG
Beatrice Lang
blang@metrocomm.ch

ANZEIGENVERWALTUNG
Renate Bachschmied
Telefon 071 272 80 52
renate.bachschmied@metrocomm.ch

DRUCK
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

ABONNEMENTE/ADRESSÄNDERUNGEN
HEV-Geschäftsstelle
Poststrasse 10 | 9001 St.Gallen
Telefon 071 227 42 42
info@hev-sg.ch

Herausgeber und Redaktion haben keinen
Einfluss auf Design oder Inhalt von
Inserten und Publireportagen und lehnen
deshalb jede Haftung dafür ab.

Editorial

- Besteuerung eines fiktiven Einkommens 5

Kantonalverband

- «Es braucht auch Kompromissbereitschaft der Betroffenen» 7

Rechtsecke

- Wenn der Baum zu nah steht 11

Stadtverband

- HEV St.Gallen mit neuem Vorstand 13
- Stadt St.Gallen als ideologischer Sonderfall 15

HEV Verwaltungs AG

- Unsere Immobilienangebote 18
- Neubauprojekt «Schmidberg» modern wohnen – mitten in der Natur 20
- Neubauprojekt «Speicher29» Ihr neues Zuhause mit Stil und Komfort 21

Service

- Reduktion mit Charakter 27
- Veranstaltungshinweise 24
- Sektionen und Mitgliederleistungen 30

www.hev-sg.ch

Hauseigentümer-Verband Kanton St.Gallen

mit den Sektionen: Degersheim-Flawil-Uzwil | Goldach | Gossau | Linthgebiet |
Toggenburg | Oberrheintal | Rheineck-Thal | Rorschach | Sarganserland | St.Gallen |
Unterrheintal | Werdenberg | Wil

www.hev-stgallen.ch

Hauseigentümer-Verband St. Gallen

www.hevsg.ch

HEV Verwaltungs AG St. Gallen

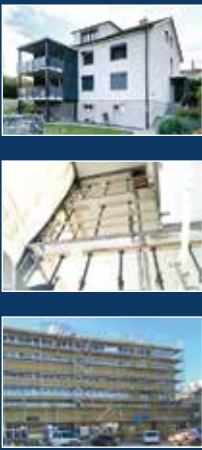
Die Unternehmung des Kantonalen und Städtischen
Hauseigentümer-Verbandes St. Gallen

ENTLASTUNG FÜR
EIGENTÜMER & VERWALTUNGEN

zili.ch
·planen ·bauen ·renovieren

info@zili.ch | 071 911 68 22

SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

STUTZ www.stutzag.ch

Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass



HÖGG

Treppenlifte
von den Lift-Experten

Liftsysteme,
die bewegen.

Plattformlifte
und Aufzüge

St. Gallen T 071 987 66 80
Bern T 033 439 41 41
Lausanne T 021 800 06 91

hoegglift.ch



HIER WÄCHST
ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

ROTH
GARTENBAU | GARTENPFLEGE
WWW.ROTH-GARTENBAU.CH ST.GALLEN | ABTWIL
Tel. 071 3113622 info@roth-gartenbau.ch

Mehr Grün
Mehr Farbe
Mehr Biodiversität




Heute inspiriert. Morgen renoviert.

Als führender Anbieter von Werkstoffen und Dienstleistungen rund ums Holz verstehen wir Ihre Bedürfnisse und Herausforderungen – ob bei einem Renovations-, Um- oder Neubauprojekt. Wir beraten Sie individuell und inspirieren mit massgeschneiderten Lösungen – in einem persönlichen Gespräch oder in unserem 1700 m² grossen Show-room «Holz erleben» in Gossau.

Unser kompetentes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:
+41 71 388 71 71, info@braun.ch

VIelfalt in Holz.
braun.ch

Öffnungszeiten Ausstellung
Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr

Termin
vereinbaren:



braun 

Besteuerung eines fiktiven Einkommens

Goh't's no?!

Steuern zahlen für ein Einkommen, das es gar nicht gibt? Jene mit alljährlichen Steuern bestrafen, die in der Schweiz ihre eigenen vier Wände bewohnen? Den Schuldaufbau fördern? Sicher nicht: Deshalb stimmen wir mit Überzeugung am 28. September 2025 JA zur Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer.



Dr. Walter Locher
Präsident des HEV des
Kantons St.Gallen

Eine Steuer abzuschaffen ist in der Schweiz fast ein Ding der Unmöglichkeit. Bei der Eigenmietwertbesteuerung hat man das über 110 Jahre versucht – bisher mehrfach knapp ohne Erfolg. Am 28. September 2025 haben wir erneut die Gelegenheit dazu: Mit einem klaren JA zum «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» schaffen wir endlich den unfairen Eigenmietwert auf selbstgenutztem Wohneigentum am Hauptwohnsitz und auch auf mehrheitlich selbstgenutzten Zweitwohnungen ab. Diese Chance müssen wir jetzt unbedingt packen. Ob es uns gelingt, hängt von uns selbst ab. Wir müssen unser Umfeld in Familie, im Freundeskreis und am Arbeitsplatz ebenfalls zur Urne und zu einem überzeugten JA bewegen.

Die vom Eidgenössischen Parlament beschlossene Reform der Wohneigentumsbesteuerung besteht aus zwei Vorlagen: A) dem «Bundesbeschluss über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» mit der Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer, und B) dem «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften». Die beiden Vorlagen sind miteinander verknüpft. Abgestimmt wird nur über die Vorlage B). Wird diese von Volk und Ständen angenommen, tritt automatisch Vorlage A) in Kraft. Damit wird die Eigenmietwert-Besteuerung auf selbstgenutztem Wohneigentum abgeschafft. Im Gegenzug werden zwar die Möglichkeiten zum Schuldzinsabzug eingeschränkt. Beim erstmaligen Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum sind hier aber im Rahmen der Wohneigentumsförderung spezielle befristete Erleichterungen vorgesehen. Die Reform bringt damit für alle Wohneigentümer bei einem JA eine Entlastung und setzt den verfassungsmässigen Auftrag zur Förderung des Wohneigentums endlich wirksam um.

Im Sinne eines Ausgleichs für das Wegfallen der Eigenmietwert-Steuer erhalten die Kantone bei einem JA die Kompetenz, eine Steuer auf selbstgenutzte Zweitwohnungen einzuführen. Das ist vor allem für Bergkantone mit vielen Zweitwohnungen relevant. Die Kantone erhalten hier lediglich die Option, eine solche Steuer über ein kantonales Gesetz einzuführen.

Die Abschaffung der Eigenmietwert-Steuer auf ein Einkommen, das man gar nicht hat, ist ein längst überfälliger Schritt. Gerade junge Familien oder auch Eigentümer in finanziell angespannten Verhältnissen sowie Rentnerinnen und Rentner spüren die Belastung besonders stark. Die Eigenmietwert-Steuer erschwert zudem die Realisierung des Eigenheim-Traums, indem sie Finanzierungs- und Tragbarkeitskriterien zusätzlich verschärft. Die Reform schafft hier Abhilfe: Neben der Abschaffung des Eigenmietwerts wird ein spezieller und begrenzter Schuldzinsabzug für Ersterwerber eingeführt. Damit wird bei einem JA der erstmalige Erwerb von Wohneigentum im Sinne des verfassungsmässigen Auftrags zur Wohneigentumsförderung erleichtert.

Die wenigsten Menschen auf der Welt haben die Möglichkeit, als Stimmbürger eine Steuer abschaffen zu können. Wir haben am 28. September die Chance, mit einem JA eine jahrzehntelange Ungerechtigkeit zu beenden, die Altersvorsorge zu stärken, mehr Gerechtigkeit für junge Familien zu schaffen und die Bürokratie zu reduzieren. Das schaffen wir nur gemeinsam: Stimmen Sie JA und sorgen Sie in Ihrem Umfeld dafür, dass mindestens 5 Personen ebenfalls JA stimmen. Der HEV Schweiz hat 330'000 Mitglieder, der HEV St.Gallen 31'000. Wenn es uns zusammen gelingt, diese Mitgliederzahl mit JA-Stimmen zu versechsfachen, haben wir gewonnen.

Also: Versechsfachen Sie Ihre eigene JA-Stimme! Wenn das jeder von uns tut, dann ist die Abschaffung Tatsache.

Steuern zahlen für ein Einkommen, das es gar nicht gibt? Goh't's no? Engagieren Sie sich und helfen Sie deshalb mit Ihrem eigenen JA auf dem Stimmzettel und 5 weiteren JA aus Ihrem Umfeld, dass wir künftig sagen können: Steuern zahlen für ein Einkommen, das es gar nicht gibt? Dank einem JA in Zukunft nicht mehr!

Mit ökologischem Wohlfühlglas Energie sparen und Bonus sichern

Steigende Energiekosten und der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit machen den Fenstertausch heute sinnvoller denn je. EgoKiefer unterstützt Eigentümer:innen bei der energetischen Sanierung mit einer exklusiven Frühlingsaktion: Wer zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli 2025 Fenster aus dem EgoKiefer Sortiment im Rahmen einer Fensterrenovation mit dem ökologischen Wohlfühlglas bestellt, erhält CHF 30.– Energiebonus pro Fenster.



Fenster für ein doppelt gutes Gefühl: Weniger Heizkosten, weniger Emissionen – mehr Zukunft.

Nachhaltig sanieren – mehrfach profitieren

Ein professioneller Fenstertausch senkt nicht nur den Energieverbrauch, sondern steigert auch den Wohnkomfort und den Wert der Immobilie. Mit dem ökologischen Wohlfühlglas bietet EgoKiefer eine besonders umweltfreundliche Lösung: Die innovative Glastechnologie trägt zu einem geringeren CO₂-Fussabdruck bei und sorgt gleichzeitig für optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit.

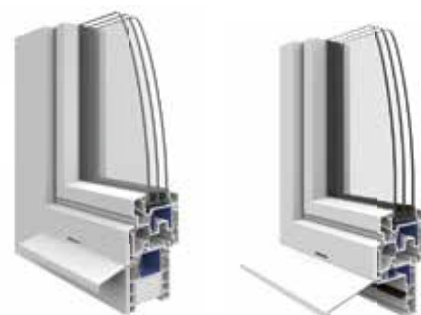
Eine rechtzeitige Fensterrenovation zahlt sich langfristig aus – sowohl für die Umwelt als auch fürs Portemonnaie. Besonders bei älteren Gebäuden lohnt sich ein prüfender Blick auf den energetischen Zustand der Fenster.

Einfach umgesetzt – schweizweit vor Ort

Eine Sanierung mit EgoKiefer Fenstern erfolgt einfach und schnell: Beratung, Planung und Montage kommen aus einer Hand – in Zusammenarbeit mit über 350 regionalen Fachpartnern in der ganzen Schweiz. Die Aktion ist exklusiv für Privatkund:innen und umfasst das gesamte Fenstersortiment im Rahmen einer Fensterrenovation mit ökologischem Wohlfühlglas.

Jetzt renovieren – und doppelt profitieren

Jetzt Anfrage starten und nicht nur die Umwelt, sondern auch das eigene Budget entlasten – mit der nachhaltigen Fenstersanierung von EgoKiefer.



v.l.n.r. Kunststoff-Fenster Ego®Allround Vollrahmen / Kunststoff-Fenster Ego®Allround Renovationsrahmen

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Bis zu 20% weniger CO₂-Fussabdruck** im Vergleich zu herkömmlichen Glaslösungen
- **Spürbare Energieeinsparung:** Moderne Fenster minimieren Wärmeverluste und reduzieren den Heizbedarf nachhaltig.
- **Wersteigerung der Immobilie:** Energetische Sanierungen erhöhen die Attraktivität und den Marktwert von Liegenschaften.
- **Nachhaltigkeit:** Weniger Energieverbrauch bedeutet auch weniger CO₂-Ausstoss – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Weitere Informationen zur
Fenstersanierung mit dem
ökologischen Wohlfühlglas:



egokiefer.ch

EgoKiefer

Let the life in.

Marcel Mosimann verlässt kantonale Geschäftsleitung

«Es braucht auch Kompromissbereitschaft der Betroffenen»

13 Jahre präsidierte Marcel Mosimann den HEV Wil und Umgebung und engagierte sich zudem in der Geschäftsleitung des Kantonalverbandes. Jetzt gibt er beide Ämter ab und blickt im Interview zurück.

Marcel Mosimann, nach 13 Jahre als Präsident haben Sie kürzlich die Leitung des HEV Wil abgegeben. Haben Sie genug vom HEV?

Von etwas so Wichtigem wie dem HEV kann man eigentlich nie genug haben. Aber vielleicht müsste man eher die Mitglieder fragen, ob sie von mir langsam genug haben... (schmunzelt)

Mit meinem Nachfolger Rafael Eggenberger hat sich aber eine gute Gelegenheit ergeben, das Ruder in jüngere Hände zu übergeben. Ich finde es auch wichtig, dass nach einer gewissen Zeit frische Kräfte neue Ideen einbringen.

Sie waren auch Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonalverbandes. Wie unterschied sich die Arbeit in der Sektion von jener im Kantonalverband?

In den Sektionen stehen die Mitgliederbetreuung und die Mitgliederanlässe im Mittelpunkt. Hier erfolgt der persönliche Austausch mit den Mitgliedern. Ihre Wünsche, Anliegen und Sorgen sind auf dieser Ebene direkt spürbar. Die Geschäftsleitung des Kantonalverbandes ist diesbezüglich deutlich weiter weg, dafür viel näher an der Politik. Die Zusammensetzung der GL mit Kantonsräten der drei bürgerlichen Parteien, einem Nationalrat und zwei Sektionspräsidenten ist eine ausgewo-

gene Drehscheibe, bei welcher jeder seine Sicht einbringen kann.

Welche Themen und Herausforderungen beschäftigten Sie in den Jahren am stärksten?

Es waren sehr unterschiedliche, meist aktuelle Themen rund ums Wohneigentum (Immobilienmarkt, Zinsen, Finanzierung, etc.) aber auch Versicherungs- und Vorsorgefragen, politische und rechtliche Veränderungen (Schutzinventar, Richt-/Zonenplan, Baureglement). Nicht zuletzt ging es auch immer wieder um gesellschaftliche Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen.

Und welche Anliegen sehen Sie aktuell als besonders dringlich an?

Ganz aktuell die Abstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwertes respektive über den Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften – und damit den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung mit dem Wegfall der Eigenmietwertsteuer.

Weiter sind viele Sektionen mit den lokalen Zonenplanrevisionen und der Überarbeitung der Baureglemente beschäftigt.



Der neugewählte Präsident des HEV Wil, Rafael Eggenberger, mit seinem Vorgänger Marcel Mosimann und dem Kantonalpräsidenten Walter Locher. (v.l.n.r.)

Die Raumplanung ist zunehmend von Zielkonflikten geprägt: Man möchte verdichten, aber bitte nicht vor der eigenen Haustüre. Wie können wir diesen Zielkonflikt auflösen?

Es braucht, wie in vielen anderen Bereichen in der Gesellschaft, auch hier eine Kompromissbereitschaft der Betroffenen. Diese scheint in den letzten Jahren zunehmend in Vergessenheit geraten zu sein. Wir müssen uns bewusst machen, dass – als wir gebaut haben – andere vielleicht auch nicht glücklich gewesen waren. Zudem kommen wir zukünftig vielleicht selber wieder in die Rolle des Bauwilligen, welchen wir heute mit Vehemenz bekämpfen.

Wie hat sich die Arbeit des Hauseigentümerverbandes in den letzten gut zehn Jahren verändert und wohin geht die Reise?

Früher war alles besser, heute ist alles schlecht und die Zukunft ist sowieso dem Untergang geweiht. Nein im Ernst, die Herausforderungen sind doch ähnlich geblieben und mit einer positiven Einstellung werden wir auch die Zukunft lohnenswert gestalten können. Grundsätzlich ist Reisen doch etwas Schönes und es

eröffnet uns neue Horizonte. Lassen wir uns auf eine spannende Reise ein!

Was nehmen Sie persönlich aus Ihrer Zeit beim Hauseigentümerverband mit?

Ganz viele tolle und bereichernde Begegnungen mit Mitgliedern und interessanten Vorstands- und Geschäftsleitungskollegen und natürlich -kolleginnen.

Welche Entwicklung wünschen Sie sich für den Hauseigentümerverband in den nächsten Jahren?

Angesichts der zahlreichen anstehenden Vorlagen und Vorstössen, welche auf die Haus- und Grundeigentümer hereinbrechen werden und die Eigentumsrechte generell beschneiden wollen, wünsche ich viel Kraft, Ausdauer, Durchhaltewille und Entschlossenheit dagegen anzukämpfen. Und eine stärkere Mobilisierungsfähigkeit, um neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder auch an die Urnen zu bringen.

Interview: Robert Stadler, Geschäftsführer HEV Kanton und Stadt St.Gallen

Nur ausgekühlt entsorgen.



Kohle kann bis zu drei Tage weiterglühen. Dies kann wieder ein Feuer entfachen.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Sturzgefahr in der Badewanne?

Viterma schafft sichere Abhilfe

Als regionaler Badexperte verwandelt Viterma in wenigen Tagen das alte Badezimmer in ein barrierefreies Bad, das mehr Komfort, Sicherheit und Lebensqualität verspricht.

Das Badezimmer gilt als Ort der Ruhe und Entspannung. Doch vor allem die Badewanne kann mit steigendem Alter zu einem gefährlichen Hindernis werden. Der hohe Einstieg und die rutschige Oberfläche bergen ein enormes Sturzrisiko und machen die Körperpflege zu einer Herausforderung. Bedenkt man, dass ein Bad in der Regel eine Lebensdauer von 25 bis 35 Jahren hat, lohnt sich eine zukunftssichere Badezimmergestaltung bereits in jüngeren Jahren. Zudem bietet ein hindernisfreies Bad auch gesunden Personen ein deutliches Plus an Komfort und Sicherheit.

Viterma hat die ideale Lösung hierfür. Die Badexperten bieten ein Rundum-Sorglos-Paket für Badrenovation und verwandeln die alte Badewanne mit hohem Einstieg in eine grosszügige, bodenebene Dusche. Vorteil: Sturzprävention, mehr Komfort und hohe Lebensqualität – für ein längeres selbstbestimmtes Wohnen in den eigenen vier Wänden.



Nach nur wenigen Tagen wird das teilsanierte Bad seinen Besitzern übergeben. Wo früher eine kaum genutzte Wanne mit hohem Einstieg stand, verspricht nun eine bodenebene Dusche mehr Sicherheit und wenig Reinigungsaufwand.

Mehr Sicherheit und Komfort im Badezimmer mit Viterma

Die neue Viterma Dusche besteht aus einem rutschhemmenden Material und wird genau auf Kundenmass im eigenen Werk hergestellt. Kombiniert wird sie mit dem fugenlosen, wasser- und schmutzabweisenden Viterma Wandsystem, das in vielen Farben und Designs zur Wahl steht. Auch Haltegriffe, Duschsitze, unterfahrbare Waschbecken oder praktische Dusch-WCs zählen zum Angebot.

Hausmesse bei Viterma in Thal am 20. und 21. Juni

Wer mehr über die Möglichkeiten einer Badrenovation mit Viterma erfahren möchte, besucht die Hausmesse am 20. und 21. Juni von 9 bis 17 Uhr in der Wiesentalstrasse 3 in Thal. Vor Ort kann man die Qualitätsartikel aus eigener Fertigung kennenlernen, und

sich informieren, wie auch aus dem eigenen alten Badezimmer in wenigen Tagen ein neues Wohlfühlbad gezaubert wird – mit 10 Jahren Garantie und zum Fixpreis. Oder man vereinbart einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin mit dem regionalen Viterma Badexperten in den eigenen vier Wänden. **Jetzt Termin vereinbaren!**



Fachbetrieb mit Schauraum

Wiesentalstrasse 3
9425 Thal
Tel. 0800 24 88 33
www.viterma.ch



Alle Leistungen eines Badumbaus werden von bestens geschulten Viterma-Handwerkern erledigt.

Heizungersatz: Sorgfältige Planung ist das A und O

Viele ältere Häuser werden nach wie vor durch Ölheizungen geheizt. Kommt diese in die Jahre, stellt sich die Frage nach dem Heizungsersatz. In vielen Fällen ist der Ersatz einer alten durch eine moderne Ölheizung immer noch die sinnvollste Lösung. Im Kanton St. Gallen ist dies gesetzlich nach wie vor möglich, allerdings mit Auflagen verbunden.

Ölheizungen sind immer noch mit Abstand Herr und Frau Schweizers liebstes Heizsystem. Steht allerdings ein Heizungsersatz an, wird es aufgrund der gesetzlichen Auflagen schnell kompliziert. Es bedarf daher einiger grundlegender Überlegungen, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden. So muss neben dem Jahr-

gang auch der Zustand des Gebäudes beachtet werden: Wurde in den letzten Jahrzehnten bereits eine energetische Sanierung durchgeführt? Werden die Räume über Wandradiatoren beheizt oder über eine Bodenheizung? Auch der Standort des Gebäudes ist entscheidend, etwa falls ein Umstieg auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe geplant wird: Wärmepumpen liefern weniger hohe Vorlauftemperaturen als Ölheizungen und funktionieren in höher gelegenen, kühleren Regionen insbesondere im Winter weniger effizient als Ölheizungen. Auch Erdsonden-Wärmepumpen lassen sich nur umsetzen, wenn es die geologischen Verhältnisse erlauben.

Verlässliches Heizsystem

Und so bleibt am Ende in vielen Fällen trotzdem nur der Ersatz einer in die Jahre gekommenen Ölheizung mit einer modernen Ölbrennwertheizung. Dies ist im Kanton St. Gallen nach wie vor erlaubt: weist ein Gebäude die GEAK-Klasse A, B, C oder D auf, so ist der Einbau einer Ölheizung ohne Auflagen möglich. Erreicht das Gebäude eine schlechtere Effizienzklasse, müssen bei der Installation zusätzliche Auflagen erfüllt werden: so muss etwa ein Anteil von 10 Prozent erneuerbarer Energie dazugebaut oder bestimmte energetische Sanierungen am Gebäude vorgenommen werden. Um diese Bedin-

gungen zu erfüllen, gibt der Kanton sogenannte Standardlösungen vor, die meist einfach und unkompliziert umgesetzt werden können.

Beratungstermin vereinbaren

Es ist ganz offensichtlich: Wenn die Heizung ersetzt werden soll, ist langfristige und sorgfältige Planung unumgänglich! Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die mittelfristig einen Heizungsersatz planen und ob der gesetzlichen Bestimmungen verunsichert sind, können mit unserem Experten der Informationsstelle Heizöl einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Damit der Heizungsersatz nicht zum Albtraum wird!



Meist ist eine gründliche Abklärung, welches Heizsystem das passende ist, nur über eine persönliche Beratung im Heizungskeller möglich.



Informationsstelle Heizöl

Lassen Sie sich kostenlos und vor Ort von unserem Energie-Coach Moreno Steiger beraten:

Tel: 071 278 70 30

steiger@heizoeol.ch
www.heizoeol.ch

HEIZEN MIT ÖL

Die raffinierte Energie

071 228 88 88

⇒ Installation
⇒ Planung
⇒ Service

⇒ Elektro
⇒ Telefon
⇒ EDV/Netzwerk

Schneider
& Co. AG

St. Gallen Wittenbach / Kronbühl Rorschacherberg

www.schneider-elektro.ch kontakt@schneider-elektro.ch

AMMANN

Storen
Rolladen
Fensterladen

ammann-storen.ch

Ihr Partner rund um Ihre Wasserversorgung

Erfahren Sie mehr unter
www.erag.swiss

- Hauswasseranlagen
- Enthärtung
- Entkeimung
- Abwasser

Enthärtungsanlagen
ab Fr. 1700.00

ERAG AG

9212 Arnegg

Wenn
Zukunft
entsteht.

bruderer-bau.ch
071 314 10 40

since
1911

Was Nachbarn fordern dürfen

Wenn der Baum zu nah steht

Ein Fall aus dem Aargau zeigt, dass auch ein über 70-jähriger Baum nicht vor der Säge sicher ist, wenn er zu nah an der Grundstücksgrenze steht. Mit einer Handänderung startet die Verwirkungsfrist für eine Baumfällung neu.



lic. iur. Cyril Zumbühl

Leiter Rechtsdienst,
HEV Verwaltungs AG

Ein Ehepaar kaufte im Kanton Aargau ein Einfamilienhaus. Nach Bezug des Hauses bemerkten die neuen Besitzer, dass auf dem Nachbargrundstück eine zwölf Meter hohe Schwarzföhre stand. Der Grenzabstand betrug lediglich einen Meter, war also zu klein gemäss dem kantonalen Einführungsgesetz zum ZGB. Die Eheleute forderten den Nachbarn auf, den zu nahe an der Grenze stehenden Baum zu fällen. Der Nachbar weigerte sich die Fällung vorzunehmen. Dies mit der Begründung, der Baum sei über 70-jährig und das Recht, die Entfernung eines Baumes zu fordern, verjähre nach 30 Jahren. Die Eheleute klagten beim Bezirksgericht die Fällung ein, welches dem Gesuch entsprach. Der Nachbar zog den Entscheid weiter ans Obergericht. Dieses bestätigte den Entscheid des Bezirksgerichts, weshalb der Nachbar den Fall ans Bundesgericht zog. Dieses trat auf die Klage nicht ein, da die Streitwertgrenze von Fr. 30'000 nicht erreicht war und für eine Verfassungsbeschwerde die Voraussetzungen fehlten (BGE 5A_443/2024 vom 26.3.2025).

(gleich wie im Kanton St.Gallen) ein Mindestabstand von der Grenze von 6 Metern eingehalten werden muss. Er rügt hingegen, dass das Gericht hätte prüfen müssen, ob die Voraussetzungen für die übermässigen Immissionen nach Art. 679 und 684 ZGB erfüllt seien. Seiner Meinung nach seien der Nadelfall und der Harzfluss seiner Schwarzföhre nicht als übermässige Immissionen zu qualifizieren, da es sich beim betroffenen Wohnquartier um ein Gartenquartier mit alten Baumbeständen handle und diese Immissionen hinzunehmen seien. Zudem sei das Beseitigungsrecht nach 30 Jahren verwirkt (mit Verweis auf das Urteil des Bundesgerichts aus dem Jahre 2015: 5D_80/2015 vom 7.9.2015).

Alte Bäume – neue Besitzer, neue Rechte

Das Obergericht stellte fest, dass die Kantone nach Art. 688 ZGB befugt sind, für Anpflanzungen bestimmte Abstände vom nachbarlichen Grundstück vorzuschreiben. Halten Pflanzungen kantonalrechtliche Abstände nicht ein, kann ihre Beseitigung ohne Nachweis übermässiger Einwirkungen verlangt werden. Und wenn der Anspruch auf Beseitigung der Pflanzung nicht verwirkt ist, muss kein zusätzlicher Nachweis übermässiger Immissionen verlangt werden. Der Kanton darf Beseitigungsansprüche wegen Unterabstands einer Verjährungsfrist unterstellen. Vorliegend hat der Kanton Aargau keine solche Verjährungsfristen eingeführt (Der Kanton St.Gallen hat die Unverjährbarkeit ins Gesetz geschrieben: Art. 98sexies EGZGB). Gemäss der Praxis des Obergerichts Aargau kann der Beseitigungsanspruch wegen verzögerter Rechtsausübung verwirken. Es gilt die Frist für die ausserordentliche Ersitzung von 30 Jahren. Da das kantonale Recht auf das Rechtsmissbrauchsverbot zurückgreift, kann einzig eine langjährige Duldung des aktuellen Eigentümers des Grundstücks zur Verwirkung des Beseitigungsanspruchs führen. Die Dauer der widerspruchslosen Duldung durch den Voreigentümer ist nicht anzurechnen, weil dieses Verhalten keinen Rechtsmissbrauch durch den aktuellen Eigentümer begründen kann (vgl. BGE 150 III 17). Dies führt zu einer geänderten Praxis, wonach die Verwirkungsfrist von 30 Jahren bei einer Handänderung jeweils neu zu laufen beginnt. Dass damit bei einer Handänderung auch die Beseitigung von alten und wertvoll gewordenen Bäumen, die auf dem benachbarten Grundstück den Grenzabstand nicht einhalten, verlangt werden kann, entspricht dem Willen des Gesetzgebers, weshalb das Obergericht Aargau die Fällung der Schwarzföhre letztinstanzlich bestätigte.

Mindestabstand von 6 Metern

Der Nachbar bestreitet nicht, dass die Schwarzföhre die kantonalen Grenzabstandsvorschriften verletzt und für hochstämmige Bäume

Damit das Zuhause stressfrei bleibt: Rechtsberatung für Mitglieder und Nichtmitglieder

Unser Jurist, lic. iur. Cyrill Zumbühl, erteilt für HEV-Mitglieder und Nichtmitglieder rund 1000 Rechtsauskünfte pro Jahr – ob im Mietrecht, Stockwerkeigentum, Nachbarrecht, Steuerrecht, Erbrecht oder Baurecht. Als Mitglied des Hauseigentümerverbandes erhalten Sie eine 15-minütige Rechtsauskunft pro Jahr kostenlos, sowie einen Rabatt von 5% auf das übliche Beratungshonorar.

Lic. iur. Cyrill Zumbühl
Rechtsberatung

Poststrasse 10
Postfach 847
9001 St.Gallen

Direktwahl: Tel. 071 227 42 44
E-Mail: c.zumbuehl@hevsg.ch

Rechtsberatung von Mo – Do
von 09.00 – 12.00 Uhr
von 13.30 – 16.15 Uhr
Bitte Mitglied-Nr. bereithalten.

Beratungshonorar:
CHF 200.00 pro Std. exkl. MwSt.

LENZ

Solar- und Gebäudetechnik

Der Solar- und Heizungsprofi

Beratung | Planung | Installation | Service

H. Lenz AG Solar- und Gebäudetechnik - 071 955 70 20 - info@lenz.ch - www.lenz.ch

GROB- SOLAR.CH

Wir suchen Nachwuchs! Ausbildungsplätze:

Solarinstallateur/-in

Spengler/-in

Dachdecker/-in

Abdichter/-in

GROB Gebäudehüllen

Grob AG Gebäudehüllen, Lerchentalstr. 2, St. Gallen
071 282 40 30, buero@grob-ag.ch, www.grob-ag.ch



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

Zili AG

Tel. 071 911 68 22

info@zili.ch

www.zili.ch

Oberuzwil: Doppel-EFH zum Verkauf

Auf einem 818 m² grossen Grundstück in Oberuzwil realisiert die Zili AG aus Bronschhofen ein modernes Doppel-einfamilienhaus zum Verkauf. Mit einem Landanteil von jeweils gut 400 m² pro Einheit bleiben die beiden Haushälften trotz grosszügiger Grundrisse (5.5 Zimmer, 149 m² Wohnfläche) erschwinglich. Die Häuser sind unterkellert, je mit grosszügiger Doppelgarage, Wärmepumpe und PV-Anlage. Zili baut in bewährter Qualität, geht auf die Wünsche der zukünftigen Eigentümer ein und hat sich über 50 Jahre einen ausgezeichneten Ruf in der Region erarbeitet.

Was macht Ihre Tankanlage?

Unabhängig davon, ob Sie weiterhin mit Heizöl heizen oder auf einen anderen Energieträger umsteigen möchten, als ausgewiesene Fachfirma sind wir Ihr Partner, wenn es um Tankanlagen geht.

Ihre Tankanlage bleibt bestehen?

WIR bieten Ihnen unsere fachmännische Sichtkontrolle bzw. Revision mit Innenreinigung an, damit Sie die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Entspricht Ihre Tankanlage nicht mehr den Regeln der Technik?

WIR sanieren diese oder planen und bauen Ihre Neutankanlage.

Sie wechseln den Energieträger?

WIR setzen Ihre Tankanlage ausser Betrieb, demontieren und entsorgen sie fachgerecht - auf Wunsch inkl. Heizkessel und Boiler. Restliches Heizöl transportieren wir mit unserem Tankwagen. Durch unseren Zusatzservice an Betonfräsarbeiten bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Raumöffnung, sodass Sie den neugewonnenen Platz optimal nutzen können. Ihren ehemaligen Tankraum hinterlassen unsere Fachleute stets besenrein.

Dürfen wir Ihnen eine individuelle Regenwassernutzanlage «zaubern»?

WIR verwandeln Ihren Heizöltank zu einem Regenwassertank, welcher zur Gartenbewässerung oder kombiniert auch im Haushalt für WC-Spülung, Waschmaschine etc. eingesetzt wird. Der alte Heizöltank bietet dafür die kostenlose Basis und schont die Umwelt!

WIR bieten alles aus einer Hand!

Kontaktieren Sie uns!

Ihr **Strässle Tankreinigungs AG - Team** berät Sie kostenlos und individuell.

www.straessleservice.ch | Tel. 071 411 52 68

Strässle
Tankreinigungs AG

Tankrevisionen | Tanksanierungen | Heizöltransporte
Tankdemontagen | Wandfräsarbeiten | Baustellentanks



Rückblick auf die 132. Mitgliederversammlung

HEV St.Gallen mit neuem Vorstand

Rund 350 Mitglieder und Gäste nahmen an der diesjährigen Mitgliederversammlung des Hauseigentümersverbands Stadt St.Gallen in den OLMA-Messen teil. Im Zentrum standen die Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes für die Amtsdauer 2025–2029 und der anstehende Abstimmungskampf zur Abschaffung des Eigenmietwertes.



Robert Stadler
Geschäftsführer
HEV Kanton und Stadt
St.Gallen

Im Jahr nach den ordentlichen kommunalen Wahlen steht jeweils die Gesamterneuerung des Vorstandes an. So auch dieses Jahr. Nach den Rücktritten von Heidi Riklin, Stefan Keller und Beat Schmid verlor der HEV-Vorstand gleich zwei Persönlichkeiten aus Wittenbach. Dem Vorstand war deshalb wichtig, auch bei den Neubesetzungen wieder auf eine ausgewogene Besetzung der dem HEV St.Gallen zugehörigen Gemeinden zu achten. Neu ins Gremium gewählt wurden Peter Bruhin (Gemeindepräsident Wittenbach), Bernhard Keller (Geschäftsführer VSGP und ehem. Gemeindepräsident Muolen) sowie Gallus Wirrer (Immobilienunternehmer aus St.Gallen).

14 Bisherige wiedergewählt

Die restlichen 14 bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden allesamt ohne Gegenstimme bestätigt. Heini Seger, Roger Bechtiger, Liliane Kobler, René Neuweiler, Andreas Pfister (alle auch GLA-Mitglieder), Mario Bruderer, Martin Egger, Thomas Giger, Donat Kuratli, Thomas Meyer, Corina Saxer-Stacher, Boris Schedler, Oskar Seger, Sandra Steinemann. Ebenso wurde Christoph Bärlocher als Präsident für eine weitere Amtsdauer gewählt.



Engagement gegen den Eigenmietwert

Während Claudia Martin als Geschäftsleitungsmitglied des HEV Kanton St.Gallen Grussworte des Kantonalverbandes überbrachte, stimmte Markus Meier, Direktor des HEV Schweiz, auf das «Jahr des Wohneigentums» ein. Denn am 28. September 2025 entscheidet das Schweizer Volk an der Urne über die Abschaffung des Eigenmietwerts – eine für die Eigentümer zentrale Abstimmung. In seinem Grusswort brachte er es denn auf eine einfache Formel: Auch wenn die Vorlage kompliziert klinge, brauche man sich letztlich nur zwei Buchstaben zu merken: Ein J und ein A – JA. Meier warb vor den Hauseigentümern dafür, die Chance zu nutzen und der Besteuerung eines fiktiven Einkommens – einer Geistersteuer – endlich ein Ende zu setzen. Die Mitgliederversammlung endete mit einem unterhaltsamen Comedy-Auftritt vom aus FM1 bekannten «Chäller», einem feinen Steh-Dinner und dem geselligen Austausch unter den HEV-Mitgliedern.

Baugrund-
Gutachten
INGENIAS

Bilder und
Impressionen



Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Benötigen Sie einen Tapetenwechsel?
Hat sich Ihre Wohnsituation verändert?
Dank unseres umfassenden Netzwerks,
unserer fundierten Marktkenntnisse und
unserem Fachwissen finden wir auch
Ihre Wunschimmobilie und verkaufen
Ihr Wohneigentum professionell und
unkompliziert.



Sylvan Hengartner, Verkaufsleiter

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
Telefon 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA[®]
IMMOBILIEN TREUHAND



Wir freuen uns auf Sie.

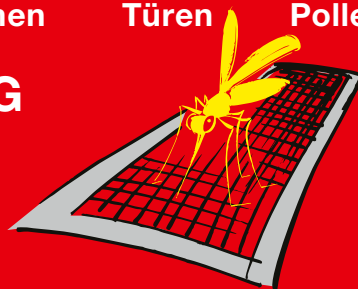


WETTER MORGEN: SONNE, 24°C MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos Spannrahmen Türen Pollenschutzgewebe

Rutschmann AG

Fliegengitter-Fabrik
8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rutschmann.swiss
info@rutschmann.swiss



Ihre Immobilie diskret und unbemerkt verkaufen?

Viele Immobilien werden diskret, sogenannte «Off-Market» verkauft, ohne öffentliche Inserate. Auch bei GOLDINGER Immobilien erfolgen zahlreiche Transaktionen auf diesem Weg. Diese Verkaufsform eignet sich ideal für Eigentümerinnen und Eigentümer mit hohem Anspruch an Privatsphäre, etwa bei Erbengemeinschaften, Geschäftsverkäufen oder exklusiven Objekten.

GOLDINGER
Immobilien

Erhalten Sie mit wenigen Klicks eine
Online-Schnellbewertung Ihrer Immobilie!

Geben Sie jetzt die Eckdaten Ihrer Immobilie
bequem von unterwegs oder vom Sofa aus ein,
und Sie erhalten sofort ein Resultat.



Wann ist stille Vermarktung sinnvoll?

Sobald Diskretion gefragt ist, aus privaten, geschäftlichen oder taktischen Gründen, sorgen unsere erfahrenen Makler mit einem starken Netzwerk dafür, dass die Immobilie trotz Zurückhaltung den passenden Käufer findet.

Diskret verkaufen?

Gerne sind wir Ihnen behilflich, ob Privatverkauf, Geschäftliegenschaft oder Luxusimmobilie, wir beraten Sie gerne persönlich zur stillen Vermarktung und finden gemeinsam den besten Weg.



Janette Ortner
Kreuzlingen
071 677 50 02



Katrin Brändle
Amriswil
071 444 40 02



Sandro Krähemann
St. Gallen
071 313 44 01



Oliver Goldinger
Frauenfeld
052 725 04 23

Graben zwischen Stadt und Land

Stadt St.Gallen als ideologischer Sonderfall

Der politische Wind hat sich in der Stadt St.Gallen gedreht – Eigentümerinteressen geraten zunehmend unter Druck. Zwischen Stadt und Land klaffen die Meinungen häufiger auseinander. Umso wichtiger ist, dass der HEV Stadt St.Gallen die Interessen der Eigentümer vertritt.



Dr. Christoph Bärlocher
Präsident
HEV Stadt St.Gallen

Mit rund 3'600 Mitgliedern ist der HEV Stadt St.Gallen eine starke Stimme für Eigentum, Verantwortung und Lebensqualität. Doch gerade in jüngster Zeit spüren wir vermehrt Gegenwind – nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch in der öffentlichen Debatte. Die Entwicklung in unserer Stadt zeigt: Die politischen Mehrheitsverhältnisse haben sich in den letzten Jahren grundlegend verschoben – und mit ihnen das Klima gegenüber Eigentümerinteressen.

Ein Blick in die Vergangenheit macht den Wandel deutlich: Noch 2012 hatten die bürgerlichen Parteien im Stadtparlament eine Mehrheit. Zwölf Jahre später sind linke Parteien tonangebend. Auch der Stadtrat hat sich deutlich nach links verschoben. Während 2012 FDP und CVP (heute Die Mitte) noch vier von fünf Stadtratsmitgliedern stellten, hält heute nur noch ein Bürgerlicher (FDP) das Fähnlein auf.

Gleichzeitig sind wir gefordert, Brücken zu bauen. Wer nur auf Abgrenzung setzt, verhindert Lösungen. Stadt und Land müssen einander wieder zuhören. Die Stadt muss lernen, Verantwortung im ganzen Kanton zu übernehmen – und nicht nur auf die eigene Ideologie zu pochen. Und der Kanton braucht eine Hauptstadt, die mitzieht, die mitdenkt und die über den eigenen Tellerrand hinausblickt. Wir als Hauseigentümer stehen für Verantwortung, Substanz und Weitsicht. Diese Werte gilt es zu verteidigen – in der Stadt, im Kanton und in der politischen Debatte.

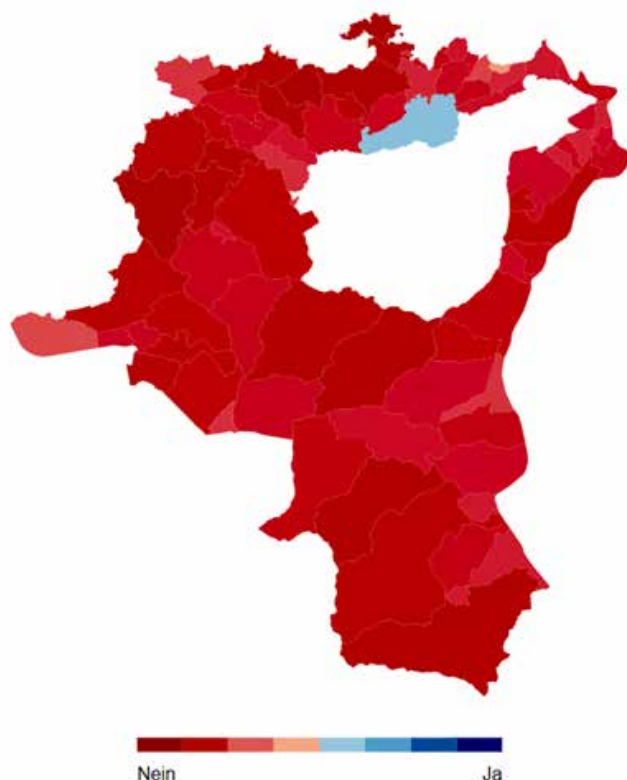
Stadt stimmt anders ab

Diese Entwicklung bleibt nicht folgenlos. Wiederholt haben Abstimmungen gezeigt, wie weit sich die Stadt St.Gallen von der Haltung des restlichen Kantons entfernt hat – und auch von den Interessen der Eigentümerinnen und Eigentümer. Die Biodiversitätsinitiative, die am letzten September an die Urne kam, lehnten im Kanton St.Gallen 68.4% und 74 Gemeinden ab – einzig die Stadt St.Gallen stimmte der extremen Initiative zu. Oder die Mietrechtsvorlage zur Untermiete vom November: Der Kanton stimmte mit 55,9% zu, die Stadt sagte mit 59,4% wuchtig Nein. Am gleichen Abstimmungssonntag erging es auch dem Ausbauschnitt der Nationalstrassen ähnlich.

Damit konnte es nicht überraschen, dass sich auch bei der letzten Abstimmung zum Finanzausgleich ein veritabler Stadt-Land-Graben zeigte. Der Rest des Kantons wollte seiner Hautstadt den Geldhahn nicht weiter öffnen. Einzig aus Rorschach und Wittenbach erhielt St.Gallen Support.

Klare Positionen sind gefragt

Ist das ein Denkmittel des Kantons an die Stadt? Vielleicht. Sicher aber ist: Die Differenz zwischen Stadt und Land ist real. Und sie wird grösser. Doch was bedeutet das für uns als Verband? Müssen wir uns selbstkritisch fragen, ob wir unsere Anliegen nicht deutlich genug vertreten? Vielleicht. Aber vielmehr zeigt sich: Es braucht klare Positionen. Denn der politische Diskurs in der Stadt wird zunehmend geprägt von moralisierendem Aktivismus, von wachsendem Misstrauen gegenüber Eigentum und von einer Haltung, die das Auto als Feindbild stilisiert. Diesem Trend müssen wir uns entgegenstellen.



Eines von mehreren Abstimmungsbeispielen aus den vergangenen Monaten: Die Stadt St.Gallen stimmte als einzige Gemeinde des Kantons St.Gallen der extremen Biodiversitätsinitiative zu.



Regionale Holzpellets für ein warmes Zuhause.



Jetzt bequem
online bestellen.



071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch



Insektenschutzgitter
nach Mass. Insektophon:
0848 800 688



www.g-h.ch

Sorry,
Tigermücke
und Co.



JENNY
GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
SPENGLER

Wir machen das.

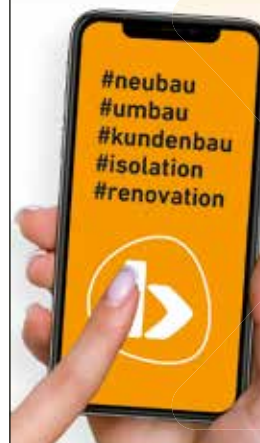
071 222 60 06
www.jenny-ag.ch



**BÄRLOCHER
BAU**

Starten Sie
Ihr Bauprojekt
mit uns.

Alle Infos auf
baerlocher-bau.ch



 **Hablützel**
Gebäudetechnik



Sanitär



Heizung



Solar



Klima

**Angenehmes Klima –
Sommer wie Winter.
Mehr Frische, Wohlgefühl
und Effizienz.**

info@habluetzel.ag | www.habluetzel.ag | 071 371 11 64
9113 Degersheim | 9100 Herisau | 9000 St. Gallen

Ein Unternehmen der Osterwaler Gruppe

Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8.00-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14.00 -18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

**Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Storenservice**



wolf-storen.ch

Stellt alles in den Schatten.

Schaeppi Grundstücke

90 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche

Der 1935 gegründete Familienbetrieb Schaeppi Grundstücke steht für Kompetenz und Kontinuität in der Immobilienbranche. Das Traditionsunternehmen bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen, darunter die Bewirtschaftung von Mietwohnungen, Stockwerkeigentum und Gewerbeimmobilien.

Ein Portfoliomanagement und eine eigene Bauabteilung ergänzen das Dienstleistungsangebot. Zu den Kunden zählen Pensionskassen, institutionelle Investoren mit mehreren Liegenschaften sowie private Eigentümer, die teils nur eine einzelne Immobilie besitzen. Insgesamt betreut die Schaeppi Grundstücke AG mehr als 600 Eigentümer mit über 2500 Immobilien und einem Portfoliowert von rund acht Milliarden Franken.

Verlässlich seit 1935 – bereit für morgen

Dieses Jahr feiert das Unternehmen sein 90-jähriges Bestehen. Ein stolzer Meilenstein,



Das Team der Geschäftsstelle St.Gallen.

der den gewachsenen Erfahrungsschatz ebenso widerspiegelt wie den Willen, sich ständig weiterzuentwickeln. Diese Haltung prägt nicht nur die Entwicklung des Gesamtunternehmens, sondern auch die Erfolgsgeschichte einzelner Standorte wie beispielsweise St.Gallen.

Starker Standort St.Gallen

Die St.Galler Geschäftsstelle blickt auf ein langes Bestehen zurück. Seit 1962 war das Unternehmen in der Innenstadt ansässig und prägte das Stadtbild mit ihrem markanten Schriftzug. Im Mai dieses Jahres erfolgte der Umzug in das moderne Geschäftshaus KURT an der Breitfeldstrasse 13. Dieser Schritt schafft Platz für eine weitere Entwicklung und eine noch bessere Betreuung der wachsenden Mandate.

Qualität, Service und Zukunft

Mit rund 180 engagierten Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, St.Gallen, Basel und Aarau bleibt Schaeppi Grundstücke seinen Werten treu: Qualität und Service stehen im Vordergrund. Ein klarer Beweis dafür ist, dass die Schaeppi Grundstücke in den letzten Jahren zahlreiche Mandate zurückgewinnen konnte, die zuvor an Mitbewerber vergeben worden waren. Auch für die Zukunft ist das Unternehmen bestens gewappnet und setzt weiterhin auf Kontinuität und beste Qualität.



Die neuen, offenen und hellen Büros im Geschäftshaus Kurt fördern das Zusammenspiel im Team ideal.

Unsere Immobilienangebote

Einfamilienhäuser

- **Benken SG, Bahnhofstrasse 15**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 050 000
- **Bronschhofen, Auf Anfrage**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 2 490 000
- **Ebersol, Rössliwiesstrasse 2**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 560 000
- **Eggersriet, Neuwiesenstrasse 17**
Eck- Reiheneinfamilienhaus
CHF 885 000
- **Eschenbach SG, Lütschbach 33**
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
CHF 1 620 000
- **Ettenhausen TG, Auf Anfrage**
6.5-Zi. Jugendstilhaus CHF 1 795 000
- **Goldach, Blumeneggstrasse 11**
Einfamilienhaus CHF 650 000
- **Grabs, Forst 2497**
Einfamilienhaus in Landwirtschaftszone
Auf Anfrage
- **Jonschwil, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 590 000
- **Lichtensteig, Auf Anfrage**
Altstadthaus CHF 595 000
- **Oberuzwil, Auf Anfrage**
5.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 1 795 000
- **St.Gallen, Schaugentobelstrasse 53**
Bauernhaus mit Umschwung
CHF 1 350 000
- **St.Gallen, Ramsenstrasse 5**
Einfamilienhaus CHF 1 700 000
- **St.Gallen, Oberhofstettenstrasse 22a**
6-Zi. Reihemittelhaus CHF 890 000
- **Waldkirch, Buchenstrasse 5a**
Reiheneinfamilienhaus Auf Anfrage
- **Waldkirch, Dorfstrasse 15**
Wohnhaus Auf Anfrage
- **Walenstadtberg, Furggastrasse 34**
6.5-Zi. Einfamilienhaus CHF 850 000
- **Wittenbach, Tannenstrasse 20**
6-Zi. Einfamilienhaus CHF 995 000

Eigentumswohnungen

- **Altstätten, Kesselbachstrasse 18**
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 365 000
- **Amriswil, Fuchsbühlstrasse 9/11**
Erstbezug nach Renovation –
Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **Bad Ragaz, Grossfeldstrasse 8**
5.5-Zi. Wohnung im EG CHF 1 590 000
- **Bad Ragaz, Bartholoméplatz 6**
3.5-Zi. Wohnung Auf Anfrage
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 24**
4.5-Zi. Dach-Maisonette-Wohnung
CHF 795 000
- **Ebnat-Kappel, Sonneggstrasse 41**
«Sonnegg» Neubau mit
Eigentumswohnungen ab CHF 750 000
- **Engelburg, Schönbüelstrasse 3**
Loftwohnung CHF 1 070 000
- **Gais, Langgasse 33**
4.5-Zi. Wohnung CHF 670 000
- **Gais, Langgasse 33**
5.5-Zi. Wohnung CHF 950 000
- **Gossau SG, Amselstrasse 15**
3.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 495 000
- **Hombrechtikon, Etzelstrasse 22**
3.5-Zi. Wohnung CHF 998 000
- **Lichtensteig, Löwengasse**
3.5-Zi. Altstadtwohnung CHF 485 000
- **Lichtensteig, Löwengasse**
4.5-Zi. Dach-Maisonette-Wohnung
CHF 795 000
- **Mörschwil, Kirchstrasse 6a**
2.5-Zi. Wohnung im EG CHF 565 000
- **Niederteufen, Rütiholzstrasse 17**
5.5-Zi. Gartenwohnung CHF 1 885 000
- **Rorschacherberg,**
St.Annaschloss-Strasse 5
4.5-Zi. Wohnung im DG Auf Anfrage
- **Rorschacherberg, Wilenrainstrasse 4**
5.5-Zi. Wohnung CHF 850 000
- **Salenstein, Fruthwilerstrasse 18**
3.5-Zi. Wohnung CHF 799 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 1 140 000
- **Speicher, Teufenerstrasse 29**
3.5-Zi. Wohnung im DG CHF 1 390 000
- **Speicher, Buchenstrasse 64**
Neubauprojekt «Buchen64» –
Eigentumswohnungen Auf Anfrage
- **St.Gallen, Schneebergstrasse 54**
4.5-Zi. Wohnung CHF 495 000
- **Thal, Künggass 11a**
4.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 555 000
- **Thal, Künggass 11a**
4.5-Zi. Wohnung im 3. OG CHF 565 000
- **Trogen, Gfeld 33**
4.5-Zi. Wohnung CHF 725 000
- **Wittenbach, Ziegeleistrasse 7**
4.5-Zi. Wohnung CHF 795 000
- **Wittenbach, Bruggwiesen 4**
4.5-Zi. Wohnung im 4. OG CHF 375 000



CHF
2'000'000.-

Mehrfamilienhaus
Rietbergstrasse 40, Goldach

einen Steinwurf vom Bodensee entfernt,
total sechs Wohneinheiten von 4.5-Zi. Mai-
sonette-Wohnung bis 1.5-Zi. Studios,
3 Garagen und zwei gedeckte Abstellplätze,
ruhiges und angenehmes Wohngefühl

Tim Keller
Tel. 071 227 42 74 | t.keller@hevsg.ch

www.hevsg.ch



CHF
1'070'000.-

Loftwohnung
Schönbüelstrasse 3, Engelburg

216 m² Wohnfläche, lichtdurchfluteter
Wohnraum dank grosser Fenster, offe-
ne Loftstruktur mit abgetrenntem Schlaf-
bereich, gemeinschaftlicher Grillplatz und
Werkstatt, Balkon mit Seesicht

Silvia Sieber
Tel. 071 227 42 85 | s.sieber@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Mehrfamilienhäuser / Bauland / Gewerbe / Ein- stellplätze

- **Abtwil, Moosstrasse 4a, 8a**
2 Mehrfamilienhäuser mit
1 Einstellhalle CHF 15 800 000
- **Berg TG, Andhauserstrasse 54 /
Hauptstrasse 61**
«Share Deal» Immobilien AG
CHF 16 900 000
- **Frümsen, Im Hof 2**
Bauland mit Bestandesgebäude
CHF 580 000
- **Gais, Auf Anfrage**
Entwicklungsgrundstück mit drei MFH,
einem EFH, Garagengebäuden sowie
Gartenhäusern CHF 4 500 000
- **Goldach, Rietbergstrasse 40**
Mehrfamilienhaus und Einfamilienhaus
CHF 2 000 000
- **Rorschach, Grünhofweg 2/4**
Mehrfamilienhaus mit Gewerberaum
CHF 1 950 000
- **Rorschacherberg, Lochstrasse 1**
Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten
CHF 1 300 000
- **St.Gallen, Schachenstrasse 7**
Büro- und Gewerberaum CHF 380 000
- **St.Gallen, Krontalstrasse 12**
Mehrfamilienhaus mit 8 Einheiten
CHF 2 800 000
- **St.Gallen, Fellenbergstrasse 64**
Wohn- und Geschäftsliegenschaft
CHF 3 690 000
- **St.Margrethen SG, Bildstrasse 4**
Mehrfamilienhaus mit 8 Einheiten
CHF 2 550 000
- **Uznach, Hofstrasse**
Bauland CHF 3 150 000
- **Wald ZH, Laupenstrasse 82**
Fabrikationsgebäude mit
Reservebauland Auf Anfrage
- **Weggis, Riedsortstrasse 13**
Grundstück mit Garagengebäude
CHF 2 000 000

Mietobjekte

- **Amriswil, Bahnhofstrasse 39**
Gewerbefläche EG CHF 4450
- **Brunnadern, Dorfstrasse 16**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1750
- **Buchs SG, Grünaustrasse 15a**
4.5-Zi. Wohnung im 4. OG CHF 2110
- **Ebnat-Kappel, Oberdorfstrasse 10**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1660
- **Gais, Lochmühlestrasse 5**
Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Haag (Rheintal), Hofstrasse 1**
5.5-Zi. Wohnung im 2. OG CHF 2080
- **Mörschwil, Seeblickstrasse 11**
Büro-/ Praxisfläche CHF 2180
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Gewerbefläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Bernhardwiesstrasse 22**
2-Zi. Wohnung CHF 1030
- **St.Gallen, Multergasse 31**
Büro/Praxisfläche CHF 1470
- **St.Gallen, Gottfried-Keller-Strasse 2**
4.5-Zi. Wohnung CHF 1850
- **St.Gallen, Rappensteinstrasse 8**
3.5-Zi. Wohnung CHF 1950
- **St.Gallen, Zürcherstrasse 501**
Büro- und Verkaufsräume /
Ausstellungsraum im 3. OG (Ausbau) Auf Anfrage
- **St.Gallen, Sonnengartenstrasse 6**
Bürofläche Auf Anfrage
- **St.Gallen, Hüttenwiesstrasse 12d**
Erstbezug – 6.5-Zi. Doppel-einfamilien-
haushälfte Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**
Gewerbefläche 1./2. OG (Bestandesbau) Auf Anfrage
- **St.Gallen, Heiligkreuzstrasse 2**
Neubauprojekt mit Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Steinach, Kornfeldstrasse 19**
Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Trübbach, Ringstrasse 11**
3.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1320
- **Trübbach, Ringstrasse 11**
2.5-Zi. Wohnung im 1. OG CHF 1050
- **Wädenswil, Seeweg 38**
2.5-Zi. Einfamilienhaus Auf Anfrage
- **Wald ZH, Laupenstrasse**
Lagerräumlichkeiten im UG Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
«Perronimo» Neubau mit
Gewerbeflächen Auf Anfrage
- **Wil SG, Untere Bahnhofstrasse 1-11**
«Perronimo» Neubau mit 1.5- bis
5.5-Zi. Wohnungen Auf Anfrage
- **Wittenbach, Bruggwiesen 4**
3.5-Zi. Wohnung im 9. OG CHF 1610



Auf Anfrage

Einfamilienhaus
Forst 2497, Grabs

liebevoll renoviert mit funktionellen Details, moderne Küche mit viel Stauraum, neue Wärmepumpe, Bodenheizung, sensationelle Aussicht auf die Bergwelt und ins Tal, 1'238 m² Grundstückfläche

Eliane Kaiser
Tel. 081 566 77 81 | e.kaiser@hevsg.ch

www.hevsg.ch



CHF
795'000.-

4.5-Zi. Maisonette-Wohnung
Löwengasse 27, Lichtensteig

einzigartige Dach-Maisonette-Wohnung mit 184 m² beheizter Wohnfläche, luxuriöse Küche mit Steamer und Induktionsherd, Lift direkt in die Wohnung, sonnige Dachterrasse mit Weitsicht ins Grüne

Claudia Widmer
Tel. 071 913 50 90 | c.widmer@hevsg.ch

www.hevsg.ch

Weitere Angebote und detaillierte Informationen unter: www.hevsg.ch / 071 227 42 60

Neubauprojekt «Schmidberg» modern wohnen - mitten in der Natur

ab CHF
1.265 Mio.



An herrlicher Hanglage in Wattwil entsteht die moderne Wohnüberbauung «Schmidberg» mit zehn grosszügigen 6.5-Zimmer-Doppeleinfamilienhäusern.

Familienfreundlich gelegen

Ruhig gelegen und dennoch nah an Schulen, ÖV und Einkaufsmöglichkeiten bietet der Schmidberg die ideale Umgebung für Familien, Naturliebhaber und alle, die modernen Wohnkomfort im Grünen suchen.

Individuell mitgestalten

Die attraktiven Grundrisse bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und lassen sich ideal möblieren. Dank der grossflächigen Fenster gelangt viel Tageslicht in die Wohnräume. Aus diesen bietet sich Ihnen ein wunderbarer Blick

auf die umliegenden Wiesen und Wälder. Je nach Baufortschritt können Ihre Wünsche beim Innenausbau berücksichtigt werden – hier werden Wohnträume wahr.

Regional gebaut, nachhaltig realisiert

Nachhaltigkeit wird am Schmidberg grossgeschrieben: Jedes Haus verfügt über eine eigene Photovoltaikanlage, eine effiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie eine optionale E-Ladestation in der Garage. Die Massivbauweise und hochwertige Dämmung sorgen für Wohnkomfort und Energieeffizienz. Jeder Hausteil der Doppelhäuser ist für sich autonom: Es gibt keinerlei gemeinsame Installationen oder Geräte. Die Häuser werden zum Fixpreis von regionalen Handwerkern schlüsselfertig gebaut.

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit dem eigenen Einfamilienhaus!

Mehr Informationen finden Sie unter www.schmidberg.ch



Jetzt Angebote
entdecken

Ihr Kontakt:
HEV Verwaltungs AG
Claudia Widmer
071 913 50 90

Neubauprojekt «Speicher29»

Ihr neues Zuhause mit Stil und Komfort



Jetzt Angebote
entdecken

An der Teufenerstrasse 29 in Speicher entstehen zwei stilvolle Mehrfamilienhäuser mit insgesamt acht Eigentumswohnungen. Die Kombination aus moderner Architektur, naturnaher Umgebung und guter Anbindung macht dieses Projekt besonders attraktiv.

Raum zum Leben und Wohlfühlen

Die durchdacht konzipierten Grundrisse jeder Wohnung bieten viel Platz, Komfort und Flexibilität in der Einrichtung. Grosse Fensterfronten und Hebeschiebetüren lassen viel Tageslicht herein und schaffen eine helle, freundliche Wohnatmosphäre. Jede Wohnung verfügt über grosszügige, teils gedeckte Balkone oder Terrassen – perfekt zum Entspannen und Geniessen der Umgebung. Hochwertige Materialien wie edles Fertigparkett in den

Wohnbereichen und stilvolle keramische Platten in den Nasszellen unterstreichen den gehobenen Ausbaustandard. Die Auswahl der Innenausstattung kann individuell durch die Käuferschaft bemustert werden. Eine nachhaltige Bauweise mit Wärmepumpe und Erdsondenheizung sorgt zudem für ein angenehmes Wohnklima und einen effizienten Energieverbrauch.

Ruhige und dennoch zentrale Lage

Leben in Speicher bedeutet, die Balance zwischen Natur und urbanem Komfort zu finden. Die exklusive Wohnlage an der Teufenerstrasse 29 bietet die perfekte Kombination aus idyllischem Wohnen und moderner Infrastruktur – ein Ort, an dem man sich rundum wohlfühlen kann. Die naturnahe Umgebungsgestaltung umfasst einen Kinderspielfeld und viel Grünfläche, was die Wohnanlage besonders familienfreundlich macht.

Nur noch zwei Wohnungen sind verfügbar – sichern Sie sich jetzt Ihr neues Zuhause!

Mehr Informationen finden Sie unter www.speicher29.ch

Ihr Kontakt:
HEV Verwaltungs AG
Gallus Hasler
071 227 42 63



Nachhaltig vom hauseigenen Strom profitieren

Sicher geplant und günstig finanziert zur passenden Photovoltaikanlage

Selbst erzeugter Strom aus Sonnenenergie liegt voll im Trend. Kein Wunder, schliesslich lassen sich damit nicht nur die Verbrauchskosten deutlich senken, sondern auch die CO₂-Emissionen. Eine PV-Anlage kann auch die Unabhängigkeit von unberechenbaren Strommärkten erhöhen. Aber wie finden Hauseigentümer die richtige Lösung, die sich tatsächlich dauerhaft rentiert? Genau das wissen die Experten der SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG).



Schon seit über einem Jahrhundert ist die SAK der Energieversorger für die Kantone St.Gallen und beider Appenzell. Und bereits seit mehr als 25 Jahren befasst sich das Unternehmen intensiv mit dem Einsatz erneuerbarer Energien. Basierend auf dieser enormen Erfahrung ist daraus mittlerweile ein in der Region einzigartiges Kompetenzzentrum entstanden, das als fachkundiger und zuverlässiger Partner Liegenschaftsbesitzer auf ihrem Weg in die Energiezukunft begleitet. So erstellt die SAK beispielsweise nicht nur energetische Sanierungsfahrpläne, sondern plant, baut, betreibt und finanziert unter anderem auch moderne Photovoltaikanlagen.

«Mir gefällt, dass die SAK mit ihrem 24-Stunden-Pikettdienst auch nach der Inbetriebnahme immer sofort zur Stelle ist.»

Frau Paganini

So lohnt sich Solar auf jeden Fall

Ob wirtschaftlich, ökologisch oder im Hinblick auf eine sichere Stromversorgung: Eine Photovoltaikanlage der SAK zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus. So lassen sich nicht nur Steuern sparen und Fördergelder nutzen, sondern über einen möglichst hohen Eigenverbrauch auch die Stromkosten senken. Wer also zum Beispiel seine Wasch- oder Spülmaschine gezielt dann einschaltet, wenn die

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU IHRER PV ANLAGE

- 1

ERSTKONTAKT & RICHTOFFERTE
- 2

BERATUNG VOR ORT
- 3

OFFERTE
- 4

INSTALLATION



Rentiert sich Photovoltaik für meine Liegenschaft?

Mit dem praktischen SAK Online-Rechner können Sie schnell und einfach das Leistungs- und Einsparpotenzial Ihrer zukünftigen PV-Anlage bestimmen. Weitere Informationen finden Sie auf sak.ch/hev.



Oder vereinbaren Sie ein kostenloses Erstgespräch unter **+41 71 229 50 00**.

Die Experten der SAK beraten Sie gerne ausführlich, auch direkt bei Ihnen vor Ort.

Sonne scheint, der nutzt direkt seinen haus-eigenen, umweltschonend erzeugten Solarstrom und spart so die Ausgaben für extern zugekaufte Energie. Hinzu kommt: Sobald der aktuell nicht im Haus benötigte Strom ins Netz eingespeist wird, gibt es eine entsprechende Vergütung.

dass sich die Investition in eine SAK PV-Anlage im Schnitt bereits nach neun bis fünfzehn Jahren amortisiert hat.

Attraktive und zugleich solide Finanzierungslösungen

Durch die Kooperation mit einem auf nachhaltige Projekte spezialisierten Finanzdienstleister profitieren die PV-Kunden der SAK von besonders günstigen Konditionen einschliesslich individuell anpassbarem Zahlungsbetrag sowie flexibler Rückzahlungsoptionen. Auf dieser Grundlage erstellt die SAK für jede Photovoltaikanlage ein transparentes und verlässliches Gesamtangebot. Negative «Überraschungseffekte» wie unkalkulierbare Folgekosten sind damit ausgeschlossen.

schluss- und Förderungsanträge, Inbetriebnahme, Instruktion oder Anlagendokumentation: Die erfahrenen Energieexperten der SAK kennen sich aus, sind technisch und rechtlich immer auf dem aktuellen Stand der Dinge und führen ihre Kunden sicher ans Ziel.

«Die Ausführung von A bis Z mit der SAK war einfach. Wir waren froh, mussten wir uns nicht um den ganzen Papierkram kümmern. Einfach gesagt, wir bekamen alles aus einer Hand. Unser Fazit: Das mit eigenem Strom gebackene Brot schmeckt einfach besser.»

Familie Grob

«Ich bin sehr zufrieden mit der Anlage und froh, dieses Projekt mit der SAK durchgeführt zu haben. Die Fernüberwachung der Anlage läuft hervorragend. So ist gleich jemand zur Stelle, falls etwas nicht funktionieren sollte. Es gefällt mir sehr, dass ich mit der App die Stromproduktion und meinen Verbrauch im Blick habe.»

Frau Kramper

Ein weiterer entscheidender Vorteil, gerade in unruhigen Zeiten: Die Nutzer von Photovoltaikanlagen können in Sachen Stromversorgung ihre Autarkie erhöhen und sind damit entsprechend abgesichert. Unkalkulierbare hohe Mehrkosten durch unerwartete Preisschwankungen auf den nationalen bzw. internationalen Märkten werden in der Stromrechnung weniger sichtbar. Zudem ist die eingesetzte Technologie langlebig und wartungsarm. Und um die Energieeffizienz weiter zu optimieren, ist beispielsweise auch die smart gesteuerte Kombination mit einer Wärmepumpe möglich. Unterm Strich können Hauseigentümer daher davon ausgehen,

Was staatliche Fördergelder betrifft, bietet die SAK neben einer Vorfinanzierung der Pro-novo-Fördergelder noch einen weiteren wertvollen Service: Die erfahrenen Spezialisten kümmern sich um den gesamten «Papierkrieg» einschliesslich Beantragung.

Bewährter Komplettpartner aus der Region

Mit der SAK haben Liegenschaftsbesitzer ein traditionsreiches Unternehmen an ihrer Seite, dass sich um alle Aspekte rund um die Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage kümmert – von der ausführlichen individuellen Beratung über die Installation bis hin zur Wartung. Ob Projekt- und Bauleitung, Einholung der Baubewilligung, Netzan-

sak

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)

Postfach 2040
Vadianstrasse 50
9001 St.Gallen
T +41 71 229 50 00
beratung@sak.ch
www.sak.ch/hev

Veranstaltungshinweise

HEV Kanton St.Gallen

108. Delegiertenversammlung

Montag, 23. Juni 2025, Rorschacherberg

ImmoVision

Mittwoch, 20. August 2025, Rorschach

Gruppe Haus- und Grundeigentum

Montag, 3. November 2025, St.Gallen

HEV Degersheim-Flawil-Uzwil

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe (nicht aber die Hauptversammlung) werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-rdfu.ch

HEV Goldach und Umgebung

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-goldach.ch

HEV Region Gossau

Herbstausflug: Mittwoch, 3. September 2025.

Informationen folgen in einem Newsletter.

Feierabendgespräch: Mittwoch, 5. November 2025. Weitere Informationen folgen in einem Newsletter.

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-gossau.ch

HEV Linthgebiet

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden nur noch per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: rapperswil@hevsq.ch

HEV Rheineck/Thal

Besichtigung Feuerwehrstützpunkt

Rheineck-Thal-Lutzenberg und Informationen zur Brandprävention von Wohneigentum: Donnerstag, 18. September 2025, 17.30 Uhr, Feuerwehrstützpunkt, Wiesentalstrasse 10, 9425 Thal

HEV Region Gossau:

«Sportwelt Gossau» besichtigt

Am 13. Mai 2025 fand ein Feierabendgespräch des HEV Region Gossau statt. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, als erste Gruppe in den Neubau des Hallenbads einzutauchen, welcher Teil des Generationenprojekts «Sportwelt Gossau» ist. Ebenfalls konnten die Teilnehmenden unter fachkundiger Führung die Tribüne sowie die bereits in Betrieb genommenen Leichtathletikanlagen besichtigen, die von den Projektbeteiligten der Stadt Gossau präsentiert wurden. Alles in allem war es ein toller Anlass, der mit einem anschliessenden Apéro einen würdigen Ausklang fand.



HEV Kanton St.Gallen:

Priska Heuberger geht in Pension

Gerade erst jährte sich Priska Heuberger's Firmenjubiläum zum 20. Mal: Seit dem 1. Juni 2005 ist sie eine tragende Stütze der HEV Verwaltungs AG und des HEV von Kanton und Stadt St.Gallen. Mit unermüdlichem Einsatz, grosser Ausdauer und viel Geduld prägte sie den HEV-Empfang und das Sekretariat massgeblich. Leider wird dieses Kapitel mit Erscheinen dieses Textes jedoch geschlossen: Priska verlässt den HEV in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen der kantonalen Vorstandssitzung wurde sie gebührend verabschiedet (v.l.n.r.: HEV-Geschäftsführer Robert Stadler, Kantonsratspräsidentin Barbara Dürr,

Priska Heuberger, HEV-Präsident Walter Locher). Vielen Dank für deine Arbeit in den letzten Jahrzehnten und alles Gute für die Zukunft!



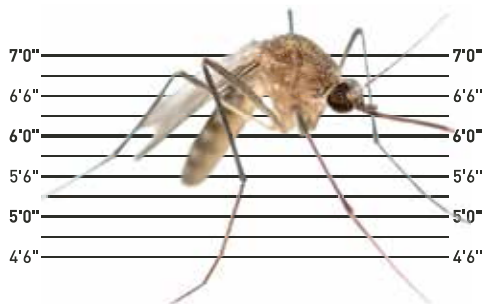
HEV Region Degersheim-Flawil-Uzwil:

Erfolgreiche 1. Mitgliederversammlung

Präsident Stefan Eggenberger führte durch die Versammlung, welche zum ersten Mal im Namen der aus dem HEV Degersheim und dem HEV Flawil-Uzwil entstandenen fusionierten Sektion stattfand. Sowohl Jahresrechnungen, Budget und die hinsichtlich Abschaffung des Eigenmietwertes beantragten finanziellen Mittel für die Abstimmungskampagne wurden durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Die Versammlung stand im Zeichen der Abschaffung des Eigenmietwertes, über die Markus Meier vom HEV Schweiz sowie Walter Locher, Präsident HEV Kanton St.Gallen, informierten. Beide betonten die Wichtigkeit der politischen Mitwirkung bei der Abstimmung. Abgerundet wurde der offizielle Teil der Mitgliederversammlung mit einem Referat zur Ortsplanungsrevision durch Adrian Gmür.



**28 MAL ZUGESTOCHEN.
GEHÖRT HINTER GITTER.**



INSEKTENSCHUTZ NACH MASS

PRODUZIERT IN HERISAU AR.

divario.ch

HEV Linthgebiet gegen Eigenmietwert

338 stimmberechtigte Mitglieder fanden den Weg an die ordentliche Hauptversammlung des HEV Linthgebiet, dem mit knapp 4'500 Mitgliedern weiterhin grösste Sektion im Kanton St.Gallen. Der Verband ist aktiv: So ist unter anderem ein Infoabend zur Volksabstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwertes geplant. Der Eigenmietwert war denn auch grosses Thema des Abends. Nach Jahren politischer Debatte steht nun der Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung bevor. Nationalrat Marcel Dobler erläuterte die Details im Anschluss an den statutarischen Teil, in dem die statutarischen Geschäfte speditiv abgewickelt wurden.



HEV Rheineck-Thal: Neue im Vorstand

Im Jahresbericht sprach Präsident Thomas Hitz über das verhaltene Wirtschaftswachstum in der Schweiz, die Zinssituation und die Entwicklung der Immobilienpreise. Die Mitglieder wählten Denise Ulmann und Felix Wetter einstimmig neu in den Vorstand. Sie ergänzen das bestehende Team mit Präsident Thomas Hitz, Kassierin Jasmine Krecht sowie den Vorstandsmitgliedern Michael Frei und Susanne Dornbierer. Als Gastreferent wandte sich Nationalrat Roland Rino Büchel, GL-Mitglied des Kantonalen HEV, an die Anwesenden. Er warb für ein Ja bei der Abstimmung vom 28. September 2025, wenn es um die Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung geht. Büchel rief die Mitglieder auf, sich aktiv für die Vorlage und für die Eigentumsrechte einzusetzen.



Politisch aktiver HEV Werdenberg

Über 300 Mitglieder fanden sich zur HV des HEV Werdenberg ein. In seiner Begrüssung betonte Präsident Markus Krüger die Bedeutung des Verbands als Stimme der Eigentümer. Die Aktivitäten des Verbands spiegeln sich in wiederholt angestiegenen Mitgliederzahlen wider. Zentrales Thema war die Abstimmung zur Abschaffung des Eigenmietwertes. Auch auf Gemeindeebene engagiert sich der HEV Werdenberg aktiv. Kantonsrat und Vorstandsmitglied Sascha Schmid informierte über die Mitwirkung des Verbands bei den laufenden Ortsplanungsrevisionen. «Wir lehnen die Einführung einer Grünflächenziffer klar ab», sagte Schmid. Diese würde die bauliche Nutzbarkeit von Grundstücken weiter einschränken und faktisch einer teilweisen Enteignung gleichkommen.



Die ausführlichen Texte
finden Sie hier:



Veranstaltungshinweise

HEV Sarganserland

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-sarganserland.ch

HEV St.Gallen

HEV-Info-Treff mit der Zurich Generalagentur Alex Pfister AG: Montag, 22. September 2025, Hotel Walhalla St.Gallen. Weitere Informationen erfolgen per Newsletter.

HEV-Info-Treff mit der acrevis Bank St.Gallen:

Montag, 1. Dezember 2025, 18.00 Uhr, acrevis Bank St.Gallen, Marktplatz 1, 9000 St.Gallen. Weitere Informationen erfolgen per Newsletter.

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: <https://www.hev-stgallen.ch/email/>

HEV Werdenberg

Die Einladungen für die Mitgliederanlässe werden per E-Mail verschickt. Bitte geben Sie uns – falls noch nicht erfolgt – Ihre Mailadresse bekannt: info@hev-werdenberg.ch

HEV Wil und Umgebung

Informationsveranstaltung Abschaffung

Eigenmietwert: Donnerstag, 28. August 2025, Stadtsaal, Wil. Der Anlass wird zusammen mit dem HEV Hinterthurgau organisiert. Auftreten wird u.a. Ständerätin Brigitte Häberli, Vizepräsidentin HEV Schweiz.

3. Wiler Gewerbestrasse mit HEV-Stand:

Samstag, 30. August 2025, Obere Bahnhofstr., Wil
Mitgliederanlass: Mittwoch, 12. November 2025, LIGA, Wil. Thema: Cyberkriminalität mit Live-Hacking durch einen Security Researcher und vielen wichtigen Informationen bei der LIGA in Wil. Der Anlass wird durchgeführt zusammen mit der Zürich Versicherung und der BDO AG (Cyber Security Advisory & Digital Forensic).

HEV Schweiz

Delegiertenversammlung

Mittwoch, 2. Juli 2025, Bern

KaufmannHolzbau
Leben mit Holz, wegweisend kompetent.

Design und
Funktionalität
in Hülle und
Fülle.

**KAUF
MANN**
OBERHOLZER

Leben, wohnen und
bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Arbon,
Roggwil TG, St. Gallen
Telefon +41 71 644 92 92

kaufmann-oberholzer.ch

Vorteile des Selbstreinigungsverfahrens

- Oberflächenschonendes Produkt ohne aggressive Wirkstoffe.
- Eliminiert Algen, Moose, Flechten oder Schimmelpilz auf Dach, Fassade und Bodenbelägen schonend, ohne das Material anzugreifen.
- Kostenersparnis von bis zu 85 % gegenüber konventionellen Methoden.
- Kein teures, für die Mieterschaft störendes Fassadengerüst notwendig.
- Emissionsarme Behandlung: keine Chlorgerüche, kein Staub.
- Nachhaltigkeit bei Fassaden von durchschnittlich 10 bis 15 Jahren.



Vorher: Putzfassade mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Fassade ca. ein Jahr später.



Vorher: Betonstützmauer mit Flechten- und Algenbefall. Nachher: Betonstützmauer ca. ein Jahr später.



Vorher: Tonziegeldach mit Moos und Schwarzalgenbefall. Nachher: Dach ca. ein Jahr später.

Selbstreinigungsverfahren für Boden, Dach und Fassade

Koster Gebäudesanierung GmbH – Dach, Fassade, oder Steinbeläge von Moos- und Algenbefall befreien? Eine schonende Behandlungsmethode verspricht Abhilfe und Kosteneinsparungen von bis zu 85 %.

Algenbefallene Fassaden und vermooste Dächer hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck in der Nachbarschaft, sie werten die Immobilie insgesamt ab und mindern die Attraktivität für Bewohner und allfällige potenzielle Käufer. Wer hier nicht rechtzeitig handelt, riskiert, dass eine grössere Sanierung unumgänglich wird. Denn unbehandelt können diese Mikroorganismen die Lebensdauer der Dach und Fassadensubstanz massgeblich verkürzen. Das muss nicht sein.

Selbstreinigendes Produkt

Die Fachleute lösen das Problem im Selbstreinigungsverfahren. Der Desinfektionswirkstoff entfernt zuverlässig organischen Befall in Form von Algen, Moosen, Flechten oder Schimmelpilz nachhaltig von Fassaden, Dächern, Steinbelägen, Terrassen oder Mauerwerk. Ist der Wirkstoff erst einmal aufgetragen, reinigt sich die Oberfläche nach einiger Zeit ganz von selbst. Das verwendete Produkt ist chlor und javelfrei, amtlich geprüft, oberflächenschonend und ohne aggressive Wirkstoffe. Dank der Nachhaltigkeit, bleiben die behandelten Fassadenflächen durchschnittlich 10 bis 15 Jahre sauber.

Eine sanfte und kosteneffiziente Methode

Die Methode besticht nicht nur durch Kosteneffizienz, sondern auch durch schnelle Arbeitsabläufe. Somit wird die Mieterschaft nur minimal belastet. Die Fachleute benötigen weder Gerüst noch Hochdruckreiniger. Die Anwendung verursacht keine negativen, unangenehmen Emissionen wie Staub, Lösungsmittelgeruch usw. Das Produkt ist auf jegliche Materialien im Aussenbereich anwendbar und muss weder abgewaschen, noch abgeschrubbt werden. Untergründe werden nicht durch Hochdruck oder schrubben strapaziert. Die Kosteneinsparung bei einer Fassadenbehandlung beträgt bis zu 85 % gegenüber einem Neuanstrich. Da die Profis mit speziellen Sprühlanzen – mit einer Reichweite vom Boden bis zu 12 Metern – arbeiten, können sie auf teure Gerüstkosten verzichten. Je nach Situation kommen Hebebühnen zum Einsatz, um die befallenen Stellen problemlos zu erreichen.

Speditiv, kostengünstig und nachhaltig

Die Fachleute sprühen in einer ersten Phase das oberflächenschonende Produkt auf die befallenen Flächen. Das Aufsprühen des

Selbstreinigungswirkstoffes dauert nur wenige Stunden. Bereits nach einer Einwirkungszeit von wenigen Tagen beginnen sich in einer zweiten Phase die Mikroorganismen von selbst aufzulösen. Wind und Regen tragen die abgetöteten Partikel mit der Zeit gänzlich ab. Die komplette Selbstauflösung der Organismen dauert je nach Befall rund vier bis zwölf Monate. Sollten nach spätestens 24 Monaten noch Reste des Befalls zu sehen sein, behandelt die Firma kostenlos nach.



Koster Gebäudesanierung GmbH

Kobelstrasse 7
9442 Berneck
Tel. 071 744 02 32
Filiale: 9230 Flawil
Tel. 079 255 82 55
www.koster-gs.ch
info@koster-gs.ch



Reduktion mit Charakter

In unseren Städten und Gemeinden zeigt sich 2025 ein klares Bild: Fassaden werden reduzierter, natürlicher – und selbstbewusster. Zwischen Baukultur, Nachhaltigkeit und regionaler Identität entstehen Aussenwände, die mehr können als nur schützen.



Stephan Ziegler
Chefredaktor
MetroComm AG

Der Wunsch nach zeitloser Gestaltung trifft 2025 auf den Anspruch nach Individualität. In der Schweiz zeigt sich das an immer mehr Neubauten, aber auch an durchdachten Sanierungen: Die Fassade wird zur Schnittstelle zwischen Ort, Architektur und persönlichem Ausdruck.

Stark präsent sind natürliche Materialien wie sägerohre Lärche, einheimische Kalkputze, Tonplatten oder Faserzement. Die Schweiz entdeckt traditionelle Baustoffe neu – nicht aus Nostalgie, sondern aus Überzeugung.

Besonders gefragt sind vorvergraute Holzverkleidungen, die mit der Zeit an Charakter gewinnen. Auch Naturstein erlebt eine Renaissance, etwa in Sockelzonen oder als gezielter Akzent.

In ländlichen Gebieten orientieren sich Fassaden zunehmend an ortsbaulichen Gegebenheiten – nicht in historisierender Manier, sondern mit modernen Mitteln: vertikale Holzschalungen, strukturierte Verputze in gedeckten Farbtönen, teils kombiniert mit Aluminium oder Glas. In Städten dominieren klare Linien, ruhige Farbwelten und flächenbündige Details. Der Farbtrend geht zu warmen Grautönen, Ocker, hellem Terrakotta und tiefem Grün – Töne, die sich ins Quartierbild einfügen, aber dennoch eigenständig wirken.

Zunehmend sichtbar wird auch der Anspruch an Energieeffizienz: Fassadensysteme mit integrierter Photovoltaik gewinnen an Bedeutung, ebenso wie vorgehängte hinterlüftete Konstruktionen mit hoher Dämmleistung und guter Wartbarkeit.

Der Fassadentrend 2025 ist kein lauter – aber ein konsequenter. Er setzt auf Materialien mit Patina, auf reduzierte Formen mit Substanz und auf eine Gestaltung, die der Architektur ebenso dient wie dem Ort, an dem sie steht.



Mit uns machen Sie Ihr Dach zum Kraftwerk! Unabhängig und zukunftssicher – seit 125 Jahren.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie zum kostenlosen Solarrechner.



Fabian Felix
Geschäftsführer Energie

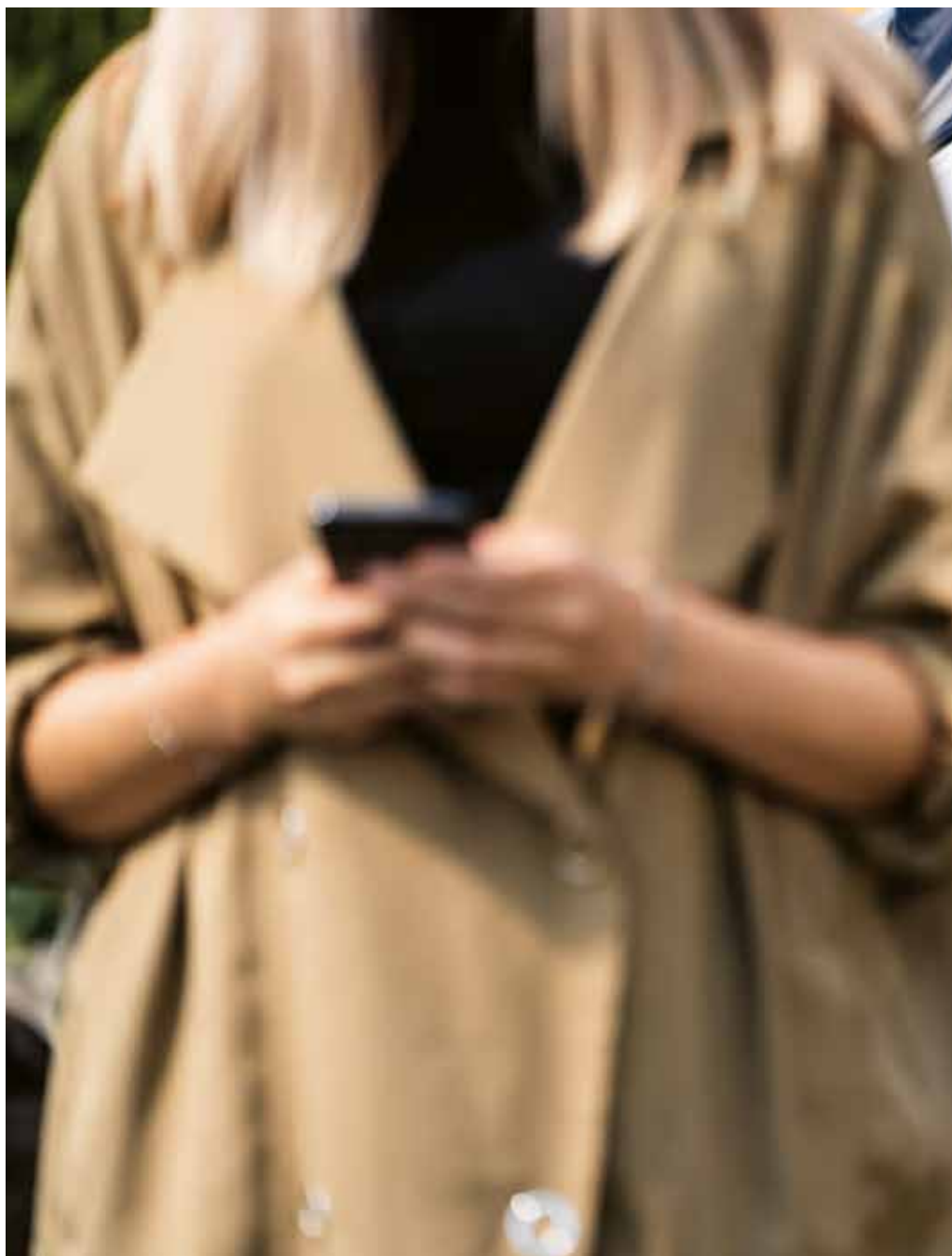


GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

**E-Mobilität einfacher machen –
mit dem Mietmodell für
Nutzer:innen und Mieter:innen**

Achtung. Fertig. Go!

**Jetzt einsteigen und Immobilien
fit für die Mobilität der Zukunft
machen: E-Mobility Go! ist die
clevere Komplettlösung für
Ladeinfrastrukturen in Wohn-
und Gewerbeliegenschaften.
Eigentümer:innen und Verwal-
tungen brauchen sich lediglich
um den Grundausbau zu küm-
mern. Mieter:innen und Nut-
zer:innen bestellen die Lade-
station direkt bei NeoVac, und
die Abrechnung erfolgt unkom-
pliziert über die Kreditkarte.**



Mit E-Mobility Go! von NeoVac können Liegenschaftsbesitzer:innen und Verwaltungen die vielfältigen Vorzüge der Elektromobilität uneingeschränkt und sorgenfrei genießen, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen. NeoVac koordiniert dabei nicht nur die Erschließung und Erstinstallation des Grundaubs, sondern übernimmt auch den Einbau von einzelnen Ladestationen sowie die Abrechnung, die Wartung und die Service- und Support-Leistungen. Selbst die Stromkosten für die Ladeinfrastruktur werden direkt an NeoVac fakturiert. Damit wer-

den Eigentümer:innen und Verwaltungen vom administrativen Aufwand entlastet und haben die Gewissheit, dass alles funktioniert. Zudem haben sie zukünftig keine Investitionen mehr in die Infrastruktur zu tätigen.

Interessierte Mieter:innen und Nutzer:innen können ihre Ladestation direkt online bestellen. Sie profitieren ihrerseits von einem einfachen Zugang zur Elektromobilität und können sich dabei auf eine kompetente Ansprechpartnerin verlassen, die bei Fragen und Wünschen stets zur Stelle ist. NeoVac

übernimmt sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Ladeinfrastruktur – von der Installation und Inbetriebnahme der Ladestation bis zur persönlichen Betreuung der Mieter:innen und Nutzer:innen. Auch das Debitorenrisiko geht auf NeoVac über. Eigentümer:innen und Verwaltungen müssen sich mit E-Mobility Go! um nichts kümmern.



NeoVac E-Mobility Go!

So funktioniert's:

1) Grundausbau durch Verwaltung/ Eigentümer:in

NeoVac unterstützt Verwaltungen und Eigentümer:innen bei der Erschliessung oder Erweiterung der elektrischen Grundversorgung.

2) Mieter:in bestellt Ladestation bei NeoVac

Nutzer:innen und Mieter:innen bestellen ihre Ladestation direkt online. NeoVac kümmert sich um die Installation und Inbetriebnahme. Verwaltungen und Eigentümer:innen haben keinen Aufwand.

3) Betrieb und Unterhalt Ladestation

NeoVac sorgt für den reibungslosen Betrieb der Ladestation und übernimmt Abrechnung, Service, Support und Wartung.

4) Abrechnung über Kreditkarte von Mieter:in/Nutzer:in

Die Gebühren für die genutzte Energie werden direkt über die Kreditkarte der Mieter:innen und Nutzer:innen abgerechnet. Das Debitorenrisiko trägt NeoVac.

Ein Tarif, alles inbegriffen

Tarif Ladestrom

Aktuell geltender Einheitstarif*
+ 8 Rp./kWh

- App-Nutzung «NeoVac myCharge»
- Kreditkartenkommission
- Internetabo-Gebühren
- Grundgebühren Gruppenmessung E-Mobility

Preise inkl. MwSt

*Hochtarif, wenn Einheitstarif nicht verfügbar

Kosten Ladestation

Kauf: CHF 1980.– oder
Miete: CHF 39.–/mtl.
Einmaliges Onboarding: CHF 95.–

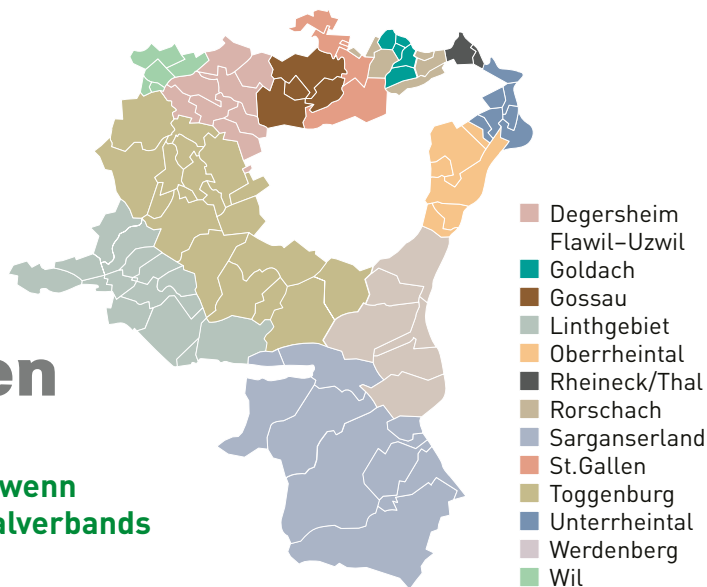
- Zahlung EW-Rechnungen Gruppenmessung
- Bewirtschaftung
- NeoVac Telefon-Support



Jetzt mehr erfahren über
E-Mobility Go!
neovac.ch/e-mobility

Sektionen und Mitgliederleistungen

Kontaktieren Sie die Rechtsauskunft erst dann, wenn Sie die Antwort auf der Homepage des Kantonalverbands nicht finden.



Gewisse Fragen werden in der Rechtsberatung häufig gestellt. Darauf gibt es, als neue Dienstleistung des HEV Kanton St.Gallen, auch online Auskunft. Prüfen Sie deshalb zunächst auf der Homepage, ob Ihr Problem zu diesen Fragen gehört unter www.hev-sg.ch/hev-ratgeber/hev-ratgeber-fuer-mitglieder/

Sektion	Mail/Webseite	Rechtsauskunft
Goldach	Tel. 071 860 00 08 info@hev-goldach.ch www.hev-goldach.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Gossau	Tel. 071 380 07 50 info@hev-gossau.ch www.hev-gossau.ch	Rechtsanwalt Dr. Martin Looser, Küng Rechtsanwälte & Notare AG, Haldenstrasse 10, 9200 Gossau, Tel. 071 380 07 50, looser@kueng-law.ch erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 17.00 Uhr
Degersheim Flawil-Uzwil	Tel. 071 951 66 77 info@hev-rdfu.ch www.hev-rdfu.ch	Ruedi Galli, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Tel. 071 929 20 60, info@hev-rdfu.ch, www.hev-rdfu.ch erteilen von Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr telefonische Rechtsauskünfte / Besprechungen nach Vereinbarung
Linthgebiet	Tel. 055 220 59 52 info@hev-linthgebiet.ch www.hev-linthgebiet.ch	Die Geschäftsstelle des HEV Linthgebiet erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Montag bis Donnerstag von 08.30 – 11.30 Uhr unter Tel. 055 220 59 52. Besprechungen nach Vereinbarung.
Oberrheintal	Tel. 071 777 32 40 info@hev-oberrheintal.ch www.hev-oberrheintal.ch	Daniel Mosch, c/o RT Immobilien Treuhand AG, Churerstrasse 53, 9450 Altstätten, Tel. 071 552 86 00, daniel.mosch@rtag.ch
Rheineck/Thal	Tel. 071 855 32 33 info@hev-rheineck-thal.ch www.hev-rheineck-thal.ch	Thomas Hitz, c/o Hitz Immobilien Weidenstrasse 2, 9422 Staad, Tel. 071 855 32 33, info@hev-rheineck-thal.ch, erteilt Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder: Mo bis Do, von 08.30 – 11.30 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Rorschach	Tel. 071 841 11 64 info@hev-rorschach.ch www.hev-rorschach.ch	Das Sekretariat des HEV Rorschach erteilt von Mo bis Fr von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 071 841 11 64 Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder. Für spezielle Fragen steht Rechtsanwalt lic. iur. HSG, Reto Diggelmann zur Verfügung. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden an info@hev-rorschach.ch. Besprechungen nach Vereinbarung. HEV Rorschach und Umgebung, c/o Hutter & Partner Immobilienreuhand AG.
Sarganserland	Tel. 081 566 77 88 info@hev-sarganserland.ch www.hev-sarganserland.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, St. Gallerstrasse 46, Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80 Besprechungszeiten: Mo – Do, von 14.00 – 17.00 Uhr
St.Gallen	Tel. 071 227 42 42 info@hev-stgallen.ch www.hev-stgallen.ch	Lic. iur. Cyrill Zumbühl, HEV-Geschäftsstelle St. Gallen, berät in Rechtsfragen und erteilt telefonische Rechtsauskünfte an Sektionsmitglieder von Mo – Do von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.15 Uhr unter Tel. 071 227 42 44. Besprechungen nach Vereinbarung.
Toggenburg	Tel. 071 929 50 50 info@hev-toggenburg.ch www.hev-toggenburg.ch	Thomas Döbeli, eidg. dipl. Immobilien-Treuhand, Zoller Partner AG, Wil, Tel. 071 929 50 50 Adrian Gmür lic.iur. HSG, Marty Gmür Galbier Rechtsanwälte, Obere Bahnhofstrasse 11, 9500 Wil, Tel. 071 911 38 21, info@anwaette-wil.ch erteilen telefonische Auskünfte an Sektionsmitglieder täglich von 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.30 Uhr, Besprechungen nach Voranmeldung.
Unterrheintal	Tel. 071 737 90 70 info@hev-unterrheintal.ch www.hev-unterrheintal.ch	Rechtsberatung: Alexander Bartl, Unterdorfstrasse 88e, 9443 Widnau, Tel. 071 727 08 08
Werdenberg	Tel. 081 566 77 88 info@hev-werdenberg.ch www.hev-werdenberg.ch	Dr. iur. Jakob Rhyner, Rechtsanwalt St.Gallerstrasse 46/Haus am See, 9470 Buchs, Tel. 081 750 02 80, erteilt telefonische Auskünfte von Mo bis Do, von 14.00 – 17.00 Uhr. Besprechungen nach Vereinbarung.
Wil	Tel. 071 914 71 75 info@hev-wil.ch www.hev-wil.ch	Barbara Nadler, Juristin Geschäftsstelle c/o, Credor AG Wil, telefonische Rechtsauskünfte werden erteilt von 09.00 Uhr – 11.30 Uhr, Fragen können auch per E-mail gestellt werden. Besprechungen nach Vereinbarung unter Tel. 071 914 71 75, Fax 071 914 71 79, info@hev-wil.ch

Damit's
läuft!

SCHÖNER WOHNEN AUCH AUF DEM WC

WC ersetzen war gestern, clevere Eigentümer revidieren ihre Spülkästen
und WC-Schüsseln mit dieser umweltfreundlichen Methode.



Schwiizer Erfindig
restclean.ch

Eine WC-Spülung, die nicht richtig funktioniert, ist ärgerlich und kann unangenehme Folgen haben, insbesondere wenn der Druck nicht ausreicht, um den Inhalt vollständig wegzuspülen. In solchen Momenten neigt man dazu, die gesamte Toilette auszutauschen, was nicht nur teuer, sondern oft unnötig und nebenbei stark umweltbelastend ist. Hinter diesem ärgerlichen Problem stecken nur Kalkablagerungen und andere Verschmutzungen, die mit der richtigen Methode mühelos entfernt werden können.

Spült Ihr WC richtig?

Dauert der Spülvorgang länger als vier Sekunden und wird nicht alles bis ganz nach vorne gespült, ist die Spülung zu schwach. Man muss mehrfach spülen, und der Aufwand, die Toilette sauber zu halten, wächst.

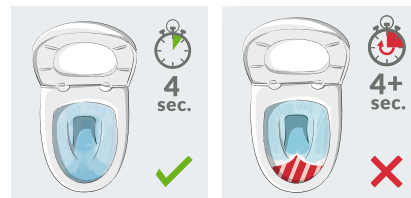
Rundum-Revision von den Profis

Abhilfe schafft ein zweistündiger Service von den Profis von RESTCLEAN, bei dem der Kalk im ganzen Spülsystem chemisch aufgeweicht und mechanisch mit Baumnusschalen-Granulat abgetragen wird.

RESTCLEAN revidiert stets Spülkästen und WC-Schüssel – inklusive der Teile, die in der Wand eingelassen und somit sonst kaum erreichbar sind. Nur so kann gewährleistet werden, dass die WC-Anlage wieder funktioniert und kräftig spült wie am ersten Tag.

TESTEN SIE IHRE WC-SPÜLUNG

und gönnen Sie Ihrem WC eine Wellnesskur:
restclean.ch/diagnose



In der ganzen Schweiz für Sie unterwegs

- 056 634 51 85 [Mittelland-Ost](#)
- 031 301 22 11 [Bern-West](#)
- 079 969 78 78 [Whatsapp-Anfrage](#)
(ideal mit Foto der Spültasten)

Preisübersicht

- Fr. 285.– Spülkästen vor der Wand
- Fr. 310.– Spülkästen in der Wand
- Fr. 350.– Spülkästen mit Duschfunktion
(Closomat, Aquaclean, LaPreva etc.)
- Fr. 60.– Fahrweg ganze Schweiz,
einmalig pro Kunde und Auftrag
- Zzgl. Funktionsteile nach Bedarf

RESTCLEAN AG Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs.

JEDE ETAGE HEIZEN – MIT GURKEN. DEN KLIMA- WANDEL STOPPEN.

Heizen Sie mit Biogas.



Biogas ist das Gas der Zukunft.
Schon ab 7.50 Franken pro Monat.

biogas-hat-zukunft.ch

